# Wiesbadener Zeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgasse 21. Ferusprecher: Sammelnummer 5 99 31. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

- jeinschl. 20 Bpf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 36 Bpf. Bestellgeld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postams u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

# Blindgänger der Feindpropaganda

Nach dem Fiasko der Waffen will man in Teheran eine neue Nerven=Offensive starten

as, Berlin, 2. Dezember. (Drabtbericht unferer Berliner Schriffeitung.) Rachbem auch bie Bomben ber anglo-ameritaniichen Luitgangfter nicht ben ermunichten Erfolg erzielten und Deutichland nicht ju Boben zwangen, foll nunmehr, wie es ein ichwe-bifdes Blatt formuliert, bie "pinchologiiche Riefenbombe" auf Deutichland abgeworfen werben. Den Borbereitungen hierfür bient - wir ermahnten das ichon geftern - das Bufammen-iteffen Roofevelts und Churchills mit Stalin. Daran lüft auch die anglo-ameritantiche Breffe gar feinen Zweifel, und ebenfo berichten auch die neu-tralen Zeitungen übereinstimmend, daß nunmehr ber politifche Angriff gegen Deutschland und feine Berbundeten gestartet werben murbe und bag man mit einem ichweren Schlag im Rerven. tieg gegen Deutschland ju rechnen habe. Das alles überraicht uns feineswegs. Man fann sich eben auch im gegnerischen Lager der Erfenntnis nicht versichließen, daß man mit den militärischen Mitteln nicht zum Ziele gesangte. Wohl haben die Sowjets durch ihre unausgesetzen Massenangriffe Gesändegewinn erzielen tonnen, jeboch vermochten fie nicht, die beutichen Armeen, ober auch nur wesentliche Teile ber beutichen Oftarmeen, ju vernichten. Gin langarilches Blatt schreibt gerabe jest in einer Betrachtung gur Lage an ber Ofifront, daß fich bort bie beutiche Aufreibungsmethode ber lo-Bietichen Maffenftrategie überlegen erwielen habe. Die Sowjets haben ungeheure blutige Berlufte er-litten, aber ihre anglo-ameritanischen Bundes-Benoffen zeigen wenig Reigung, nunmehr bie immer wieder von Mosfau geforderte 3 weite Front 3u etrichten. Die Ersahrungen, die man in Süditalien machen mußte, ichreden eben doch allzusehr. Man begreift, daß Europa überall abwehrbereit ist und bag jeber Angriff auf bie europaiiche Rufte ungeheure Opfer forbert. Dagu gefellt fich bie auf-bammernbe Ertenntnis, bag bie "Wohn blod-inader", wie man in ben anglo-ameritanischen Lanbern geschmadvoller Beise bie ichweren Bomben ber Terrorflieger bezeichnet, Mohnviertel wulten vermögen, bag aber auch fie bie Moral bes beutichen Boltes und feinen entichloffenen Biber. andsmillen nicht ericuttern tonnen, Auch auf politischem Gebiet find bem Gegner bie ethofften Erfolge verlagt geblieben. Wenn Eben bavon träumte, nun endlich die Türkei an der Seite ber Anglo-Amerikaner in den Krieg hineinbringen in tonnen, fo haben die neuen türfifden Bebie Englander und Ameritaner belehrt, bag auch in dieler hinsicht verrechneten. Schlieglich gesellen sich noch die ichweren Schläge hinzu, die die Engländer und US-Amerikaner im Stillen Die an hinnehmen musten. Sie sind besonders ichwerzlich für Herrn Roojevelt, der angesichts der bevorstehenden Wahlen Ersolge braucht und der leinen Landsleuten io gerne einreden möchte, das man den Ersol in Gurrang ichan in auf mie gegen man ben Krieg in Gurepa icon jo gut wie gewonnen habe und nunmehr ben in ben UGM, meitaus populareren Krieg gegen Japan vericharfen

Es find also in London und Washington, aber auch in Wostau genug Gründe dasur vorhanden, daß man es numehr, da man mit den alten, b. h. mit den militärischen Mitteln und mit den Methoden des Zerrors nicht weiterfommt, auf neuen Wegen berließe. Der Olde belehen barbelt es fick allerdings bie beiden für die anglo-ameritanische Agitation gu-bandigen Manner im August in Quebec trafen. Damals mußten neutrale Zeitungen gu berichten, bag nunmehr ein "Bropagandafrieg ohnegleichen" gegen Beutichland beginnen murbe. Jest allo werben bie damals aufgestellten Blane in Die Zat umgefest. Benn man hofft, uns auf biefe Beife aus bem Krieg berausbringen ju tonnen und nicht nur uns, fondern auch unfere Berbunbeten, fo zeugt bas von einer Berabezu granbiolen Uhnungslofigfeit.

Unfere Teinbe felbft haben alles getan, um uns für allemal tlarzumachen, mas von brechungen ber Anglo-Ameritaner gu halten ift. Bir brauchen uns nur ber 14 Bunfte Bilfons in erinnern, um uns barüber flar ju werben, mas briebensplane und Beriprechungen unierer Gegner bebeuten, Dagu tommen auch noch bie Erfahrungen, bie bas Badoglio. Italien mit den Ber-iprechungen ber Anglo-Ameritaner gemacht hat.

Das beutiche Bolt ift immun gegen einen folden anglo-ameritanifchen Schwindel, in welcher Gorm er auch immer gestartet werden mag. Wir wiffen febr genau, was uns bevorstehen würde, wenn wir die Waffen aus der Sand legten. Alle die "ichonen" Plane, die Berichidung von Millionen deutscher Arbeiter nach Sibirien, die Aufteilung der deutschen Industrie, die völlige Knechtung Deutschlands uiw., haben wir teineswegs vergessen. Sie können auch nicht durch die ichanten Aufter an des deutschlasses nicht burch die iconften Aufrufe an bas deutiche Bolt vergeffen gemacht werben. Sier und ba bammert bas auch mohl ben Englandern auf, benn felbft ein fo in überholten Borftellungen lebender Mann, wie ber britiiche Botichafter Lord Salifax, warnte aus-brudlich bavor, Bergleiche zwijchen 1918 und 1943 au gieben. Aehnliches ift hier und ba auch in englischen Blattern zu leien, Aber herr Churchill und herr

Roofenelt halten immer noch an bem Irrafauben feft, bag man Deutichland ein zweitesmal auf bas Glatteis loden und bann vernichten tonnte. Wir tonnen biefen Herrichaften und allen benen, bie jest auf die "pinchologiiche Riefenbombe" hoffen, nur nochmals die Garantie geben, bag bas beutiche Bolf die Waffen nicht eher aus der Sand legen mird, bis ber Endfieg errungen ift. Das gleiche gilt auch für unfere Berbundeten. Die "pinchologiiche Riefen-bombe" wird fich als ebenjo unwirtiam erweifen, wie bie bisherigen Methoben unferer Gegner, einschließ. lich der "Wohnblodknader". Wir feben in diefen ganzen Bemühungen unferer Gegner nur das Eingeständnis der Unmöglichkeit, mit militärlichen Mitteln den Sieg zu erringen und das Eingeständnis, daß diefer Krieg unferen Feinden auf den Fingern zu brennen beginnt.

#### Tokio über den Krieg im Pazifik

"Systematische Vernichtung der feindlichen Seestreitkräfte"

Totio, 2. Dezember. (Funtmelbung). Die gefamte Preffe Tolios bringt auf der erften Seite in großer Aufmachung den Bericht des Kaiferlichen Sauptquartiers über die Luftichlacht bei den Gilbert-Injeln und beipricht die weitere Entwidlung ber strategischen Lage im mittleren Bagifit.

Als besonders charafteriftifch wird hervorgehoben. baß mit ber Bericharfung ber Landtampfe ber Beind, ungeachtet ber früheren Berlufte, bereit fel, feine Geeftreitfrafte weiterhin gu onfern, um feinen Offenfinplan burchguführen. Den Bejagungen ber japanischen Unterseeboote und Marineslugzeuge. so führt "Jomiuri Sotschi" aus, sei durch die hartmätigfeit des Gegners erneut Gelegenheit gegeben, ihre Lapferkeit und überlegene Kampftechnit zu beweisen. Lapjertett und uberiegene Rampfiechnit zu beweisen. Die Streitfrafte, die der Feind bei den Gilbert-Inseln eingelett habe, beliefen sich ichatungsweise auf neun Flugzeugträger, einige Schlachtschiffe, Kreuzer und zahlreiche Zerkörer, Schon doraus sei ersichtlich, wie sest entschlossen die USA-Kriegsführung in diesem Gebiet die Entscheidung herbeistlichen beschicktet Ge bürtte nicht nernelsen juführen beablichtigt. Es burfte nicht vergessen werden, so fahrt die Zeitung fort, daß dem Feinde bei den Kampsen um Bougainville, wie auch um die Gilbert. Infeln bie Landung gelungen fet, Wie von USA. Seite bereits feltgeftellt, waren

Die Rampfe auf den Gilbert. Infeln bie blutigften, in benen bie amerifanifchen Geelandes truppen bisber eingesett murben. Mahrend heute bie Umerifaner in ben Gebieten Reu-Guinea, Salomonen und Gilbert Infeln Offenfinen burch. führten, fo ichlieht "Jomiurt Sotichi", begnuge fich Japan mit ber Defenfive, ober vielmehr mit ber inftematifden Bernichtung ber

ftarten Geeftreitfrafte, bie auf ber Gegenfeite eingesett werden muffen, um den Rachicub für bie eigenen Stuppuntte und die weiter entfernten Brudentopfe gu fichern. Da angunehmen fei, bag ber Geind auch in Butunft versuchen werde. Berftartungen für die ftart geichwächten Krafte auf Matin und Larama unter bem Gdus bedeutenber Flotteneinheiten heranguichaffen, fei mit weiteren beftigen Luft- und Geeichlachten in Diefem Gebiet gu rechnen.

#### Eine Erklärung Tojos

Totio, 2. Desember, In der Sibianaballe gu Tofio bielt Ministerprafibent Tojo eine Rede, in der er die feindlichen Gegenoffensiven im Basifit als ben Berluch ber Rorbamerifaner und Englander zeichnete, im Sinblid auf ben immer mehr be-unruhigenden Kriegsverlauf unter allen Umftanben und felbit mit großten Opfern eine Entichei. bung gu ersmingen. Es fei bemertensmert, baß die USA. und England nicht magten, ihren Bolfern die ungeheuren Berlufte befanntsugeben, Die lie gerabe in ber letten Beit erlitten hatten, Sier aber liege bie Schmache bes Gegners, Ihre Beunruhigung über ben Rriegsverlauf nehme ftanbig ju. Auf bie neuerdings von ber Feinbleite ausgestreuten Ge-ruchte eingebend, meinte Toio, Japan werbe bie Baffen erft niederlegen, wenn ber Enbfieg errungen lei. Man lei lich in Japan lebr wohl ber großen Schwierigfeiten bewuht, Die noch auf Dielem Bege su überminben feien. Man miffe aber auch, bag bie Schwierigfeiten ber Gegenseite noch größer maren. Richt umfonft mußten Roofevelt und Churchill ibren Boltern baber immer wieder ben Ernit ber Lage

### An der indisch=burmesischen Grenze

Um die Pläne Mountbattens

IPS. Die Anglo-Amerifaner gebarbeten lich in biefem Commer, als ob lie unmittelbar nach Schlug ber Regenzeit an ber inbiichen Grenge eine Riefen. offenlive eröffnen, die Japaner in Burma über-rennen und die Burmaftrage nach Ifdungting wieber eröffnen murben. Obmobl es jest icon feit smei Monaten nicht mehr regnet, ift pon einem Ungriff bes neuen Generaliffimus Mount. batten noch nicht bas geringfte su perfpuren. Die engliicheindischen Truppen find bort licherlich nicht im Schlamm fteden geblieben, wie in Gubitalien, ba Rampigebiet langit ausgetrodnet ift. Gleichmobl beidranten lich bie Briten auf Guerilla-Aftionen. Die taum von tattifder, geichweige benn von ftrate-

gilder Bebeutung lind. Dennoch beichäftigt man lich in Tofio ernftlich mit der Frage, ob Mountbatten in nachfter Zeit eine Difenlive gegen Burma plant. Diata Mainitidi Schimbun" halt es für möglich, bag ber englische Oberbefehlshaber beablichtigt, in Bulammenarbeit mit ameritaniiden Streitfraften Japan von Weften und Diten gleichzeitig anzugreifen. Man rechnet fogar in Japan bamit, bas nach ben amerifanifden Landungsverluchen auf ben Gilbert-Infeln auch eine britifde Offenlive an ber inbild burmelifden Grenze unmittelbar bevorftebe. Undere militarifde Sachperftanbige Japans find allerdings ber Auffal-

lung, bag meder bie Luftmaffe noch bie Kriegs. marine ber Anglo-Amerifaner im indifden Raum gegenwartig ftart genug ift, um einen Angriff magen gu fonnen. Die Unbanger biefer Auffaffung mei-ien barauf bin, bas nach bem ichmeren Schlag ber Japaner gegen bie Tidungtingtrafte in Junnan (Unfang Oftober) weber englifde noch inbilde Truppen sur Unterftutung und Entlaftung ber Chinelen auf bem Kriegsichauplat ericienen. Andererfeits ift icon por einigen Tagen aus

Tolio, bas über eine ausgezeichnete Luftaufflarung perfügt, gemelbet worden, bag lich eine ftarte Geinbflotte im Inbilden Drean be-finbet. "Diafa Mainitidi Gdimbun" icat bie Geeitreitfrafte Mountbattens auf fünf bis fieben Gluggeugtrager, fünf bis leds gro. Bere Rriegsichiffe und eine erbebliche Unsabl von Kreusern, Berftorern und U.Booten, Diele leten lich towohl aus englischen als auch aus amerifanifden Ginbeiten gulammen. Dasfelbe gelte von Quitftreitfraften bes Geindes, Die auf rund 1000 Maichinen geidast merben,

Da es im letten Grubiabr ben anglo-amerifaniiden Truppen an der indildeburmelifden Grenze nicht gelang, burch die Didungelgebiete in bas bers Burmas vorzuftofen, wird jest vielfac angenommen, bag Mountbatten lich bei einem neuen Angriff pornehmlich bes Geemeges bedienen mirb. Er mus babei freilich mit erheblichen Schiffsperluften rechnen, wie gerade bie Ereigniffe ber letten Beit im liidpagififden Raum angeigen. Dagu fommt, baß Die Briten an ber indifden Rufte über feine Dods gur Reparatur non Kriegsichiffen perfügen. Es racht lich bier, bag bie Briten alle ibre Soffnungen auf Singapur festen, bas fich langft in japantiden Sanben befindet.

Japan perfolgt bie Blane bes Teinbes im Golf von Bengalen felbitveritanblich mit größter Bach. lamfeit, insbesondere, im Bulammenbang mit ben gleichzeitig ftattfindenden Rampfen im mittleren Teil des Bagifiiden Ogeans. Wenn die Anglo-Ameritaner ibre Aufflarungstätigfeit auch Indifden Djean verftartien, Die Bahl ihrer Kriegs. ichiffe permebrten und auch in ber Broving Mlam ibre Transportmöglichfeiten erweiterten, fo mirb boch die japaniiche Armee und Luftmaffe jebem Ungriff gu begegnen miffen.

Die duldsame Demokratie

Mabrib, 2. Dezember EFE melbet aus Bafhing. ton, bak auf Befeft Roofevelts bie im Staate Rem Dort anfallige Fabrit Remington Rand von bem USM. Minifterium beichlagnahmt worden ift. Die Beichlagnahme erfolgte, weil nach Unficht ber Marinebehorben Die Brobuttion ber Gabrif, melde Bragifions Ingrumente fabrif, melde Bragifant berftellt, ju niebrig und gu langfam fei.

#### Der Kriegsberichter

Von Dr. Kurt Vargas

Er ftand in ben Reihen ber Sitler-Jugend unb verfagte begeifterte Auffage und Berichte vom Geicheben ber Beit. Dann fam er gur Beitung als Schriftleiter in Musbilbung, redigierte fleine Berichte und ichrieb Lotalfpigen und fleine Feuille. tons. Bulett arbeitete er in ber Bolitit, murbe von feinem Sauptichriftleiter in die Berliner Schrift-leitung geftedt, tam dann wieder in die Beimat-ichriftleitung, übernahm das Reffort des sonntags erscheinenden Sportblattes, ichried Kommentare, Reportagen und Artifel und melbete fich jur Bropagandafompanie. Befam feine Ausbildung, wie jeder Goldat, mar im Norden, Beften und ichlieflich jeder Soldat, war im Norden, Weiten und ichließlich im Often eingeseit, wurde Leutnant, verwundet und trägt heute das Sturmabzeichen und das Eiserne Kreuz erster Klasse. Er war als Hillerjunge und als Schriftleiter immer Soldat und bester Kamerad! Ob er am Schreibtisch sah, in der Nedattionstonserenz Anregungen gab der im regnenden Feuer des Feindes auf der Schreibmaschine seine PK. Berichte tippte, immer bleibt er Soldat und begeisterier Nationalsozialist.

Und so wie er, bessen Berichte durch die deutsche

Und fo wie er, beffen Berichte burch die beutiche Breife geben und vom Geift ber heutigen Bropa-ganda, ber journaliftiichen Arbeit ber Front Beugganda, ber journalistischen Arbeit der Front Zeugnis ablegen, schreiben viele ungezählte Kriegsberichter vom täglichen Kampf. Biele gingen den
gleichen Weg, Männer, deren Ramen auch in unserem Blatt oft erscheinen: heinz Thiel, Lug Koch, Joachim Fischer, hans Caratiola, Robert Bäth, hans Ulrich, Jochen Scheuermann, Martin Schwaebe, Frig Meste, hennig Kempie, Kurt Kränz-lein, Willi Richels. Sie sind helser unserer Sol-baten, deren heroische Leistungen sie für alle Zeiten in das Buch der Geschichte schreiben. Sie sind Sol-baten, die an Geschich, an Ausbildung, an Zähigkeit, Mann sur Mann geschen, keinem Kameraden nach-schen. Die Truppe, die alle Ersolge zu entscheidend operativer Auswirkung bringt, sindet im Wortoperativer Auswirtung bringt, findet im Bort-oder Bilbbericht, allo in ber Zeitung, im Runbfunt oder auf ber Leinwand bas Spiegelbilb ihret

Die PR.Berichte stehen unter einem Ge-banten: Die soldatische Kunst des einzelnen Mannes, sein Heldentum, schwierigste Situationen zu schildern, den Geist der Freundschaft, der Kanne-radichaft, der inneren Berpflichtung darzutun, ein träftiges Befenntnis zum Siege zu geben und Mann und Frau in der Heimat täglich an die unvorstell-baren Peistungen zu erinnern um in Danksarseit an baren Leiftungen ju erinnern, um in Dantbarfeit an die fämpfende Truppe alle Kräfte anzuspannen, damit wir den Krieg siegreich beenden! Der Chor der Mederer, Wichtigtner und Schnüffler sollte die Frontberichte seine und sich der Berpflichtung bewußt werden, die uns der Führer auferlegt! Der Kriegsberichter ist lein schöngeistiger Plauderer, der für einen Kreis von Aestheten schreibt; er erhebt das deutsche Bort ins Unvergängliche. Richt Bildung oder Bissen bestimmen seine Sprache, sondern Phantasic, ein frästiges Bekenntnis zum männslichen Leben! Unsere PR.-Berichte sind ein Anruf zu tatensroher Singebung, ewiger Mahnruf an unsere Jugend, an Mannesbewuhrsein und Selbstrucht. Der Einzelne und das All. Leben und Tod. wußt merben, die uns ber Guhrer auferlegt! Der unsere Jugend, an Mannesbewußtsein und Selbstzucht. Der Einzelne und das All, Leben und Tod,
werden dargestellt. Das Geheimnis der Sprache
unserer Kriegsberichter geht tieser als irgendeine
journalistische Acuberung. Mit seinem lachlichknappen, gedrungenen Sill zerstört der Kriegsberichter viele Unwahrheiten. Er gibt bei primitivsten Berhältnissen, die Schreibmalchine auf dem
Schoß, wenn er über einen Fluß setz, in einem Erdloch eingebuddelt oder an der sahlen Wand einer
Sütte, kets ein ewig jugendliches, mutiges Besennte Butte, stets ein ewig jugendliches, mutiges Befennt-nis ju Deutschland. Er ist mit seinen Kameraden von der Wochenschau der historische Träger des Kampsgeschens da draußen, und für uns in der Beimat der Wortsührer des großen Pflichtbewußts seins.

So wie die Preffe und Propaganda täglich für ble geiftige Aufruftung eintreten, find unfere BR.

Fundament unferer Kriegführung ift Die Uns ericutterlichfeit unferes Willens. Der Gieg ber moraliiden Krafte entipricht ber unvergleichlichen Saltung ber tampfenden Gront, Lefen mir unfere Baltung der tampfenden Front. Leien wir unsere IR. Berichte! Biele unserer ichreibenden Kameraden werden oft, ohne Essen, in Mulden oder Bodensurchen, gerade dem Kampfield entronnen, den Geist der Truppe beichreiben. Was unsere Kriegsberichter an Leidenschaft, propagandistischem Fanatismus, an politischer Willenstraft und an Mut einseigen, entipricht bem Selbentum jebes Rampfers, Biele unferer BR.-Manner fielen. Gie arbeiteten, tampften und ftarben mit ber Gemahr bes neuen Morgens als ihre unerschütterliche Zuversicht in ben

#### Von der Somme zum Sangro

Stodholm, 2. Dezember (Funtmelbung). Rach London famen geftern bie erften Rachrichien non überaus blutigen Berluften ber britifch. fanabiiden Truppen in ber Schlacht am Sangro-Blug. In einem britifchen Funtbericht werden bie jesigen Rampfe als bie "blutigfte Schlacht" begeichnet, Die jemals in ber Geschichte auf italienischem Boden ftattgefunden bat. Die Bericht-erftattung ber Londoner Zeitungen ift gurudhaltenb. Die englischen Kriegsberichterstatter ichilbern haupt. fachlich bie großen Gelandeich wierigfei. ten, die es ben Truppen Montgomerns nur ermoglichen, unter ftarfen Musfallen wenige Rilometer porterial im Schmut fteden. "Blut und Moraft", heißt es in einem Bericht, "find bas charafteriftifche Kennsgeichen biefer Schlacht".

Unter biefen Umftanben ift es nicht weiter permunderlich, wenn in ber englischen Deffentlichteit boje Erinnerungen an die mühieligen Schugengraben. fampfe bei Loos, Baichenbaele und an ber Som me im eriten Weltfrieg machwerben. Man erinnert fich in London baran, bag bamals Taufende und aber Taufende britifcher junger Golbaten in bem aussichtslofen Bemuhen fterben mußten, die Deutichen aus ihren Stellungen ju werfen. Man ver-merft mit Bangen, baft bie britifche Strategie feit 1916 17 nicht alljuviel bagugelernt hatte und bag bie Rampfe am Cangro nach ben gleichen Grunbfagen

geführt würden wie bie an ber Comme.

#### Die Tonnage=Verluste reißen nicht ab (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

as Berlin, 2. Degember. Die Berfentungegif. fern für den Monat Rovember zeigen erneut, bag ber Gegner nach wie vor ich mere Schiffe berlufte hinnehmen muß. Ge ift dabei befonberg beachtenswert, bag ein großer Teil diefer Schiffe im Mittelmeer verientt, oder ichmer beidabigt murbe. Daraus ergibt fich, bas es ben Englandern feineswegs gelungen ift, das Mittelbeer etwa gu einem ungefährlichen Geeweg gu den. Diefe Berfenfungen aber wirfen fich Ameritaner in Gubitalien aus lander und auch die Rordamerifaner fich immer bieber über das Schnedentempo biefer. Difenfive" beflagen, die ihnen nochmals vor Augen fübrt. daß fie fein Tor bag Europa aufguftogen vermögen, so ift Rad Europa aufanftoßen vermogen, ib daß Tempo ber anglo-amerifanifcen Operationen imeiten auf die großen &ch wierigfei. Radiduführen, den umfangreichen bei foub berangubringen. Es ift auch beseichnend, bag die 113.-Amerifaner bereits bie Prage erörtern, ob ihre Truppen nicht ju ftart hechanifiert feien und deshalb allzuviel Rach-ichus bedürften. Diefe Fragestellung ift mit aus-belöh Beloft worden burch bie wiederholten Geleifgug-

verlufte im Mittelmeer, denn mit bem foftbaren Schifferaum verjanf ja auch wertvolles Ariege-material und auch ber Mannichafterfab, ber bie ichweren Berlufte in Gubitalien ausgleichen follte. In biefen Erfolgen bat unfere Luftwaffe bervorragenden Anteil, die dem Gegner immer wieder flarmacht, daß er feineswege bas Mittel-meer "beberricht". Dabei haben die Anglo-Amerifaner im Rovember mehrere, ber befonders wertvollen großen Sabrgaftidiffe perloren. Babrend im Oftober die verfenfte Gefamttonnage fast ebenfohoch mar wie im Rovember (301 700 BRE im Oftober), betrug Durchichnittogroße ber verfentien Geindiciffe bamals nicht gang 6000 BRT, im November bingegen rund 8 000 BRT. Bor allem aber muß man bie Berfentungegiffer im Bufammenbang feben mit ben großen Erfolgen, die die Japaner in ben oftafiatifchen Gemaffern errungen haben. Auch bier ichmilat der anglo-amerifanifche Schifferaum immer weiter gufammen. Der Gegner erleibet alfo auf allen Kriegsichauplagen immer neue Berlufte. Die Bunde ichlieft fich nicht, bas Blut verftromt weiter. Das zeigen die neuen Berfenfungegiffern auf bas beutlichite.

#### Eichenlaubträger gefallen

Berlin, 2. Dezember. Oberftleutnant Dr. Ernft Rupfer, einer ber erfolgreichten beutichen Rampiflieger, Inhaber bes Gidenlaubs jum Ritter-Rit ihm verliert die deutsche Lustwaffe einen hervorragenden Berbandsführer und bemährten Einzelfampfer. In mehr als 600 Feind. flugen hat Oberftleutnant Rupfer in funnen Ungriffen bie von ihm besohlenen Sturztampfflieger ju hochsten Leiftungen mitgeriffen und dem Feinbe ichwere Berlufte gugefügt. Reich an fliegerifcher Erfahrung und hart im Ginfah, war Oberftleutnant Rupfer ben Besahungen bes Geschwabers ein leuchtenbas Rarbild. tenbes Borbild.

Dr. Rupfer tam von ber Ravallerie gur Quit-Dr. Rupfer tam von der Ravallette jur Luis-waffe. Er war zuleht Geschwaderkommodore und feiner Stuka-Wasse mit Leib und Geele zugetan. In zahlreichen Schlachten der Ostront griff Oberst-leutnant Rupser mit seinem Geschwader ein. Die Lustwasse und besonders die Männer seines Ge-ichwaders, die ihn tief verehrten und liedten, werden der Geschwader Wiegerhelden ein bleiben, werden bem gefallenen Gliegerhelben ein bleibenbes Gebenten bewahren.

Oberftleutnant Rupfer wurde breimal ab-geichofien und trug als Zeichen leiner ichweren Bermundungen bas goldene Berwundetenabzeichen.

#### Ritterkreuzträger aus dem Gau

Berlin, 2. Dezember. Der Gübrer verlieb auf Borichlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe. Reichsmarschall Göring, das Ritterfrenz des Eifernen Kreuzes an Leninant Sprung, Jugzeugführer in einem Kampigeschwader.

Leutnant Helmuth Sprung, als Sohn eines faatlichen Forftielretars am 27. Rovember 1921 in Silde er & Obellen Lossone bet fic im

in Silders (Beffen-Raffau) geboren, bat fich im Rampf gegen die Comjetunion als entichloffener, wagemutiger Rampfflieger hervorragend ausge-geichnet. Bon ben Erfolgen, Die er allein feit der Berleihung bes Deutschen Kreuges in Gold im Juli 1942 ergielte, verdienen neben der Befamp-fung von Babnhofs- und Induftrieanlagen bie Berfentung, ober ichmere Beicabigung von vier Minenfuchbooten und brei Minenraumbooten, swei Bewachern, sowie je einem Transporter, Kanonenboot und Unterfechoot auf dem Ladoga-see und im Finnischen Meerbusen besondere Her-

#### Ungewöhnliche Erfolgsserie

Berlin, 2. Dezember. Der deutiche Rachtjager Sauptmann von Bonin geichnete fich mit feiner Befatung bei einem ber fetten feinblichen Terrorangriffe auf bas Reichsgebiet burch eine unge wohnliche Erfolgsferte aus: Innerhalb einer
fnappen Stunde brachte er fünf vierm otorige

Bombenflugzeuge jum Absturz. Auf den ersten Gegner traf Hauptmann von Bo-nin in etwa 6 000 Meter Hobe, Nach furzem Beichus brannten der Rumpf und die rechte Fläche hell auf und das britische Flugzeug, eine Lancaster, ftürzte ab. Die vier anderen bezwungenen Bomber maren famtlich vom Baumufter Salifar. Die erfte "Salifar" frurzte nach einigen Feuerstogen des deutschen Rachtjägers mit brennenden Motoren in die Tiefe. In turgen Abftanben folgte ihr ber britte und vierte viermotorige Bomber, die gleichfalls beide brennend und feuerlos ihren Terrorflug beendeten. Der lette Gegner tam Sauptmann von Bonin eine halbe Stunde fpater auf bem Beimflug por bie Robre, als Die Briten eine Lude im Ren ber Abmehr fuchten. Der OKW.-Bericht von heute

#### Fortdauer der harten Abwehrschlacht

Neuer deutscher Abwehrerfolg an der Smolensker Rollbahn - 865 Sowjetflugzeuge im November vernichtet - 42 USA.-Bomber abgeschossen

Mus dem Führerhauptquartier, 2. Dez. Funtmeldung). Das Obertommando der Wehrmacht gibt befannt:

Im großen Dnjeprbogen griff ber Geind nur an wenigen Stellen mit ichmaderen Rruften erfolg-los an. Dagegen nahmen bie Rampfe um bie Ginbruchftelle fulbweitlich Rrementichug an Beftige feit gu. Gin burchgebrochenes feindliches Bataillon murbe im Gegenitog vernichtet.

Bei Tichertaifn entfehten unfere Truppen in erfolgreich fortichreitenbem Gegenangriff bas por-übergebend eingeschloffene, unter Führung bes Da-Raeftner tapfer fampfende Grenabierregis ment 105.

3milden Bripjet und Berefina murben mehrere in ben Bortagen entitanbene Ginbruchoftellen burch Gegenangriffe bereinigt und angreifenbe feindliche Rampfgruppen gurudgeworfen. Nordweitlich ber Berefina-Mündung murben ftartere Krafte ber Comjete burd wirfungsvolle Angriffe ber Buftmaffe und jufammengefagtes Artilleriefeuer fcon in ber Bereitstellung gerichlagen.

Weftlich Rritichem bauern bie harten Rampfe

In ber & molen ffer Rollbahn nahm bie Abwehrichlacht mit fleigender Ochtigleit ihren Fortgang. Die Cowjets fturmten mit 22 Schitzens bivifionen bis in die Racht hinein gegen die bentden Stellungen an. Unfere Ernppen ichlingen fie blutig gurud und errangen bamit geftern einen neuen Abmehrerfolg.

Sudweftlich und weftlich Remel verliefen eigene Angriffounternehmen trot gafen feind-

lichen Biderfiandes erfolgreich. Heber der Oftfron't wurden im Monat Ro-vember 865 Comjetilugzenge, bavon 54 durch Berbande des Seeres abgeschoffen.

Sauptmann Barthorn, Gruppentommene beur in einem Jagdgeichwader, erzielte feinen

200. Luftjieg. An der fübitalienifden Gront lieh die feindliche Angriffstätigleit im Dabidnitt vorübergebend nach. Rur an einer Stelle griffen britifde Rrafte, von Paugern unterftunt, viermal hintereinander unfere Stellungen an. Gie murben blutig abgewiesen und einige Pauger abgeicoffen.

Deutsche Schlachtflieger erzielten Bolltreffer in feindlichen Batterien an ber Cangromanbung und vernichteten eine erhebliche Augahl von Kraft-fahrzeugen. In Luftkampfen wurden acht feindliche Ginggenge abgeichoffen.

Rorbameritantiche aliegerverbanbe nuternahmen geftern einen Tagesvorftoß in bas westliche Reichsgebiet und marfen Boms ben auf einige Orte. Bei diesem Angriff verlor ber Beind 42 Fluggenge, hauptsächlich ichwere viermotorige Bomber.

Deutsche Fluggenge griffen in ber Racht jum 2. De-zember Biele in Gubengland an. Schnellboote versentten aus einem start gesicherten britischen Kultengeleitzug unmittelbar unter ber englischen Gubtijte in ber Racht jum 2. Dezember einen Dampfer von 1000 BRI.

### Gegen die Herrschaft der "sieben Prozent"

Kein Vertrauen der englischen Massen auf Beveridges Illusionen

Stodholm, 2. Dezember. Die Beunruhigung ber englifden Arbeitermaffen burch bie fommuniftifche daftsführung und auch die Regierung mit Gorge erfüllt. Um bie tommuniftifche Wühlarbeit abgu-fangen, hat jest Sir Billiam Beveribge in einer Rebe in Oxford Richtlinien für bas neue England aufgestellt. Er geißelte bas Uebel ber logialen Ungleichheit, bas es als ben "fiebenten Riefen" gu betampfen gelte. Beveridges Feststellung, bag fast 80 vb. bes privaten Reichtums in England nur fieben oh, der Bevöllerung gehören, hat in weiten Kreifen der englischen Deffentlichteit Ausschen erstegt, spiegelt fich boch in dieser Reichtumsanbäufung in der Sand weniger Bestigender jene englische Gefellichaftsordnung, die bie Plutotratie in Reintultur

Die englischen arbeitenden Massen, aufs gewühlt durch die kommunistischen Parolen in den Beirieben drängen nach Aenderung der Ungleichheitsverhältnisse. Die Regierung trägt diesem Druck durch die Berkundung sozialer Parolen Rechnung, Die nach bem Kriege ihre Berwirklichung finden follen. Aber bas Migirauen ber Maffen will nicht Zufunfisveriprechungen, fondern reale Silfe, die mit ber von Beveridge verfünderen Ueber-

windung ber Ungleichfeit Ernft macht. "Bie lange" lo fragt ber Mann auf ber Strafe, "oll noch bie logiale Ungerechtigfeit burch bie herrichaft ber "fieben vo." triumphieren?"

#### Der Kohlenmangel in England

Stodholm, 2. Dezember. Der Minifter für Beigftoffe und Energie, Major Llond George, ettlatte, die Broduftion betrage jest jede Boche um 200 000 Tonnen weniger als Ende 1942. Dies fet auf geringere Arbeitsleiftungen jurudju-juhren. Geit Juli habe bas Land mehr als eine halbe Million Tonnen Rohle burch Streit's perloren. Die Streifs, die jest ftattfanden, murben die Rriegsanftrengungen in Gefahr bringen und bie Broduttion einer genügenden Menge Roblen gur Barmeerzeugung für bie Bevollerung in Frage

#### "Der Ungar kapituliert nicht!"

Budapeft, 2. Dezember. Bor ben ungarifden Abgeordneten führte der frithere Minifterprafi-bent 3 mreby in einer Rebe n. a. aus: Wenn es por einem Jahre gegolten babe, daß diefer Brieg auch Ungarns Rrieg fei, fo gelte biefes Bort bente erft recht. 3m Lager der Geinde batte fich das Machigewicht jugunften der Cowjets vericoben - jugunften bes größten Beindes bes Gelbstbestimmungsrechts aller Bolfer; benn Mos-faus Biel fei und bleibe bie völlige Bolfcewifierung Europas.

3mredy fagte weiter, daß Ungarn der deut. ichen Silfe fehr viel verdante. Bon einem augelfächischen Sieg babe Ungarn nichts Gutes au erwarten. Ber die Gefahr nicht vertrage, so betonte ber Redner hierzu, ber lapituliere vor der Gefahr. Der Ungar aber werde nicht fapitulieren! In dem Exiftenzkampf, den auch Ungarn führe, sei seine Grenzen schiften ber Bundesgenoffen. Ber feine Grenzen schiften walle ber mulle berchten, dies in weit wie mogwolle, der muffe trachten, dies fo weit wie moglich außerhalb ber Landesgrengen au fun. Un-garns Außenpolitif werde burch die geographische Lage und die kulturelle Bugebörigkeit au Europa bestimmt, und awar im Sinne des ebemaligen Minifterprafibenten Gombos. In Diefer Aufenpolitit fei ber Blat Ungarns durch die Bugehörigfeit jum Dreimächtepalt ansgewiesen.

Ein foeben peröffentlichtes italienifces Ge fet bestimmt, bag alle Inden ohne Ausnahme in Kongen-trationolager aufgenommen werben muffen. Ihr Befit wird beichlagnahmt und zur Unterftugung ber Opfer anglo-ameritanifcher Terrorangriffe verwandt.

#### Kurze Umschau

Der besannte Kommunist und frühere Bafeler städtliche Grohrat Urnold ist im Anichtut an eine Sausjuchung, die im Aniftag der Bundesanwaltichaft von Beamien ber volltischen Botizei geführt wurde, verhaltet worden. Er wird der Fortietung illegaler sommunistischer Tätigkeit und der Bitwirfung an der Berbreitung illegaler Dendigteiten beichulbiet.

und der Nitwirfung an der Verbreitung illegaler Dendschiften beschuldigt.

"Die Inversulose breitet sich im Stadigeblet Glasgewimmer mehr ano", ertlätte der Glasgower Gadiarst Dr. Maiblam. In den letzten zehn Jahren vor Kriegenswehrt detrug die jährliche Durchschnitszahl der Tedersulose. Erfrankungen 1690, Diese Jahl ist im Jahre 1941 omf 1890, 1942 auf 2100 und 1943 dereits auf 2600 gessitegen. Die Junahme der Auberinsose-Erfrankungen wird im wesentlichen auf Uederanktrengung und Uniervernährung prüdgesührt.

Die Bendsterung der Aufert wie die ganze islamitische Weit ist über die Gewaltafte der Bolich wisen auf dem Zalangen die weiten auf dem Baltan gegen die mohammedanischen Erseltist über der Dienstag aus Bosnien einzegangenen Berichten habe ein bolichewisischer Berdand bei der Raumung der Stadt Ausles 300 Mohammedanerfrauen geraubt und sie unter sich ausgeseilt. Biese der Frauen sollen Seldstmord begangen haben.

Die Bildofe ber fatholifden US M.Rirde find, wie "Tribune" melbet, jum Ungriff auf bie Dos faner Konferen; übergegangen. Gie find gegen jegliche Zusammenarbeit ber USU, mit ber Sowjetunist in ber Rachfriegszeit. Ungriffe wie biefe batten, le fiereibt bas Blatt weiter, grobe Anowirfungen, bent Rochevelt ift bei allen Bablen auf Die Stimmen bei Ratholiten wefentlich angewiefen.

Die TASS berichtet, bag die Breffe, bie Rinos und Theater in ben U.S.M. ber bolichem ihilden Stunit" grobe Aufmerstamseit widmeten. In ben Lichtipieltheatern würden lowjetifche Filme gezeigt. Auch würden populäre lowietische Konzerte, sowie Ausstellungen belichemistischer Platate und Fotograften, sowie sowietische Architeliur organistert. Eine grobe Menge Bucher über die Cowjetunion sei in letter Zeit herausgegeben worden.

#### Sieger in 250 Luftkämpfen

Berlin, 2. Dezember, Der befannte beutiche Jagb' flieger Major Gunther Rall ichof in den Morgen-tunden des 28. November an der Oftfront seinen 250. Gegner ab, nachdem er erst am Tage zuvor wie der drei sowjetische Flieger bezwungen hatte.

3m Oftieldzug wurde ber Rame Rall erstmalig befannt. Rach feinem 36. Luftsieg wurde ber bar malige Oberleutnant und Staffeltapitan felbst ab geichoffen und ichmer verlegt aus ben Trummern feiner Majchine geborgen. Rach langem Kranten lager fam er, obwohl noch nicht wieber fliegertaus lich, wieder zur Front. Trot ichwerer forperlichet Behinderung flog der junge Stuttgarter weiter und ichob in regelmäßiger Folge Gegner auf Gegner ab. Bazwischen zum Hauptmann befördert und mit der Führung einer Jagdgruppe betraut, errang er in ben barten Kömnfen em Lubankruffen in tein hen harten Kämpsen am Kubanbrüdentops für sein Geschwader den 5000. Luftsieg. Ende August 1943 erreichte Major Kall als dritter deutscher Jagdiserreichte Major Kall als dritter deutscher Jagdissereichte Major Kall als dritter deutscher Jagdissereichte Major Kall als dritter deutscher Jagdissereichte Major Kall als dritter deutscher Trob der langanhaltenden Schlechtwetterperiode in den Herten Gegner, die am letzten Sahl seiner abgeschofsenen Gegner, die am letzten Sonntag 250 erreichte. Damit steht der Zijährige Major Rall mit Haupt mann Rowotnn an der Spisse der erfolgreichten deutschen Jagdisieger. Er erhielt das Kittertreubes Eisennen Kreuzes am 4. September 1942, das Eichenlaub am 26. Oftober 1942 und die Schwerter am 12. September 1943.

#### 200 Flugzeuge abgeschossen

Berlin, 2. Dezember, Hauptmann Gerbard Barthorn, Gruppentommandeur in einem Jagb geschwader, Inhaber des Eichenlaubs zum Ritter freuz des Eisernen Kreuzes, schoft am 30. November an ber Oftfront feinen 200. Wegner im Lufttampf ab. Sauptmann Barthorn, am 20. Marg 1920 in

Rönigsberg geboren, gehört bem gleichen Sagbge ichwaber an wie Major Rall, beifen 250, Luftlieg ber Wehrmachibericht vom 30, November bereits melbete. Geine erften Erfahrungen als Jagbflieger fammelte er 1940 fiber London, Bei einem biefer Gin-fage wurde er abgeichoffen. Er ichwamm mehrere Stunden im Ranal, ehe ihn ein Geenothoot rettet tonnte. Un ber Ditiront errang er feinen erften Quit tonnte. An der Ofificont errang er seinen ersten Lufslieg und langsam erhöhte sich dann die Ziffer seiner Abschüffe. Aber vom Sommer 1942 ging es sprung haft auswärts. In einem Monat schos Hauptmann Barthorn 48 Flugzeuge ab und erhieft im August nach seinem 61. Luftsieg das Ritterfreuz. In den schwerte Abwehrtampfen des Winters 1942/43 flog et mit seiner Staffel im Raum von Stalingrad und er hit seiner Staffel im Raum von Stalingrad und er hohte in wenigen Monaten die Bahl feiner Luftfiege auf 120. 3m Sanuar 1943 verlieh ihm ber Guhrer bas Eichenlaub bes Ritterfreuges.

Verlag u Druck Wiesbadener Zeitung Schneider u Co. KG-Verlagsleiter Ludwig Allstadt, Hauptschriftleiter Fritz Gonthen stellv Hauptschriftleiter u Chef vom Dienst: Kerl Kreufet, olle Wiesbaden — Zur Zeit gill Anzeigenpreisliste Nr.

#### Für die neue Ordnung der Heimat im Osten Verabschiedung der volksdeutschen Jugendführer

NSG. Die Gruppe vollsbeuticher Jugenbführer aus ber Ufraine, die bem Rhein-Main-Gebiet einen Beiud abgestattet batte, murbe nunmehr von R. Gebieteführer Ernit aus ber Caubauptftabt Granffurt am Dain verabichiebet, um nach fursem Beiuch eines anderen Gebietes mieber in ben Often gurud.

Go vielgestaltig bas Schidfal iebes einzelnen biefer Jungen auch fein mochte, fo einbeitlich zeigten lich auf ber andern Seite in ihrem Auftreten eine gefeftigte Saltung und ftraffe Diffiplin, in ber fie alles Reue, das ihnen im Abein-Main-Gebiet ge-boten wurde, aufnahmen. Die Familien dieler Jungen lind durchweg Ende des 18. und Ansang des 19. Jahrhunderts in das jruchtbare Land der Ufraine eingewandert und haben fich in ihren Gieb. lungeborfern ihr beutides Bolfs, und Brauchtum bis jum beutigen Tage bewahrt. Wie febr lich ber Bolidemismus auch bemubte, Diefen Dorfern und ibren Meniden feine internationale Bragung auf. suswingen, to batte es lich boch nach ber Befreiung burch die beutiden Goldaten ermiefen, bag Rot und

Terror biefen Menichen ihr Bolfsbemugtfein nicht nehmen tonnten.

Willig und einsatbereit fteben bie jungen Bolfsbeutiden nun im Muibau einer neuen Ordnung Mit beionderem Intereffe verfolgten bie Jugenbiührer, non benen einige als Lehrer in ber pollsbeutiden Arbeit fteben, die fulturelle Tätigfeit ber Sitler-Bugend, die ihnen durch Gemeinichaftsabende fowie durch Ginblid in die Mulit. Ging. und Wertarbeit der Sitler-Jugend im Gebiet Dellen-Rasiau nabegebracht murben. Mit ben Gindruden, Die fie im Altreich erfahren haben, werden lie barangeben, ihre Einbeiten im Often als Reimsellen nationaliosialiftifchen Boltslebens aufzubauen, bamit ibre Jungen und Dabel für bie Gubrungsaufgaben in biefem Raum erzogen merben.

R.-Gebieteführer Ernit, der lich mit ben Jungen gebend über die Braxis der Jugendarbeit in Of und Weit unterbielt, fonnte ben Ginbrud nehmen, baß bie Gaite, erfreut und beeindrudt burch bie bersliche Aufnahme im Gan beffen-Raffau, mit wertvollem Ruftseug in ihre Beimat gurudtehren.

#### Herz blieb nicht neutral EIN ZEITNAHLR ROMAN AUS DEN TROPEN

Copyright 1942 by Carl-Duncker-Verlag, Berlin

(9. Fortfegung)

"Romantild? Nomantisch find nur Gie! Gie leben auf bem Mond, aber nicht auf ber Erbe! Und für einen Dant, ber erft nach Rudfrage tommt, ba bante nun wiederum ich!" "Claire!"

Sie mußte feinen Ruf noch hören, aber fie wandte fich nicht mehr nach ihm um. Sie ging burch bie halle, lachelnd und nach verichiedenen Seiten grußend, aber die fleine Galte mar geblieben.

"Diefe Deutschen sind Lataienseelen", hörte fie Anthonns Stimme, als fie an Mrs. Barters Tilch vorüberfam, "haben Sie gesehen, Beggn, wie er fich bei bem Bon bedantte, als er ihm Jeuer reichte?"

Eine Gefunde gogerte Claire, bann ging fie meiter, aber als ihr jeht bie beiben Bons, bie an ber Tur gur Terraffe ftanben, bie Flügel öffneten, lagte fie fo laut, daß es alle boren mußten:

Und fie hatte es beutich gefagt.

Das Bungalow Rr. 27, das wie alle andern des "Selvetia" im Schweizer Seil gebaut war, trug über leiner geschnitten Tur den iconen Ramen "Rütli", und vielleicht war dies der Anlaß, daß Gerd Ewert unter der Brause stehend, Schilleriche Berie della-

mierte.
"Denn eine Grenze hat Iprannenmacht . .!", rief er gegen das Rauschen der Wasserstrahlen ind zugleich samen ihm sehr unangenehme Ernerungen an einen Schulaussah mit dem schönen tel: "Inwieweit unterscheidet sich Tells Tat in tilicher Beziehung von dem Anschlag Paricidas?" is war nicht erfreulich, an dieses Thema zu denten, aber es war immer noch besser, als sich über Clatre zu ärgern, die genau so verwöhnt und vorsaut geblieben war wie ftets.

Mis er fich fpater die Smofingichleife band und fie por bem Spiegel gurechtzupfte, trat fein Bon ein und melbeie, bag eine Dame auf ihn wartete.

Claire burchjudte es ibn, und aller Groll gegen fle mar perflegen, aber es war nicht Claire, Die in ber offenen Tur fand. Es war Beggn Barter.

"Guten Abend, Gerd", sagte Beggn, und ihr sonst so hochmutiger Mund betam einen gartlichen Schwung. Sie hatte beutsch gesprochen, Sie tonnte ein wenig Deutsch, und wenn sie beutsch zu ihm iprach, gebrauchte sie seit jenem Kuft vor vier Jahren auch das "Du".

"Guten Abend, Mrs. Parter. 3ch . . . Bergeihen Gie . .

Sie trat ein und icaltete ben faufenben Bropeller, ber an ber Dede freifte, aus. Es murbe ploglich gang ftill im Bimmer.

"Bir find allein, Gerd. Aber auch menn wir nicht allein find, darfit du mich mit meinem Bornamen nennen. Mr. Barfer ift nicht eifersuchtig." "Natürlich nicht, Beggn. Einer Frau, wie du es bist, darf Mr. Barfer sicher lein."

ges bilt, darf Atr. Parter ficher lein."
"Ja, in gewisser Beziehung dars er das", sagte Beggy, und sie seite sich in einen der tiesen Rohtsessel. Sie lehnte sich zurück, segte die Arme in den Raden und sah Gerd ein wenig spöttisch an. "Mr. Parter", fuhr sie sort, "weiß sogar, daß ich zu dir gesommen din. Ich muß dich sprechen, ehe du auf die Terrasse sommit, zu uns, denn ich denke doch, daß du zu uns auf die Terrasse kommen wirst. Es ist sehr sichen Gine mundernelle Nacht und mir kannte.

"Borausgesett, das Mr. Pells nicht an eurem Tilch sitt, wurde ich tommen, um dich und beinen Gatten zu begrüßen, Beggn." "Mr. Pells sitt allerdings an unserem Tisch. Was hast du gegen ihn? Er ist ein vollendeter Gentleman."

con. Gine munbervolle Racht, und mir tangen im

"Bielleicht habe ich etwas gegen vollendete Gentlemen", Beggn. Bubem ift jest nicht bie Beit, mo Deutiche und Englander an einem Tijch figen

"Ob, unfer iconer Unifonn ift Gre. Irland ift neutral."

"Reutraler als Amerika bestimmt, Beggn, aber ich glaube eben nicht, daß Mr. Dells Ire ist."
"Der Menich ist das, wosür er sich gibt, mein Freund. Ich selbst zum Beispiel habe eine französliche Mutter und einen argentintichen Bater. Ich bin in London geboren und jeht durch meine Seirat Amerikanerin." Ein kultivierter Mensch sollte Grenzpfähle als das behandeln, was sie sind: Gögenbilder für die Masse."
"Ich din eben kein kultivierter Mensch, Beggn. Ich din Deutschen."

Beggn hatte fich eine Zigarette angebrannt. Sie hatte es felbit getan, ohne in die Hande zu klatichen ober nach dem Bon zu rufen. "Kleiner, lieber Barbar", sagte sie zärtlich, und sie blies den hell-blauen Qualm gegen Gerd. Sie schien auf eine Bewegung ober ein Wort von ihm ju warten, aber Gerd Ewert stand wie vorher ba, fehr höflich in ber haltung aber boch mit einem Jug um ben harten Rund, ber an Trop und Spott benten lieg.

"Gut, mein Freund, wir wollen von anderem iprechen", lagte Peggy mit einem leifen Seufger, "eben weil Anthony an unferem Tilch fist, bin ich zu bir gefommen. Ich wollte etwas mit die beprechen, was er nicht unbedingt gu horen braucht. Birft bu mir antworten, wenn ich bich etwas frage?"

"Benn ich es fann, Beggn."
"Ratürlich fannst du. Wie weit bist du mit beinen Berjuchen gesommen? Wie steht es mit Gologolo ober wie diese geheimnisvolle Krankheit heißt, deren Rame io harmlos kingt wie Mundwasser?" "Ich tann bir leiber nichts Abichliegenbes fagen, Beggn. 3ch mar im legten Berfuch, als ich abreifen mußte. 3ch weiß nicht, ob er positiv ober negativ aussallen wird und ob bas Gerum einen absoluten Erfolg garantiert."

Peggn pfiff gang leife vor fich hin. Sie wartete, ob Gerd noch mehr lagen würde, aber er schwieg. "Oh, so weit ift es ichon? Man tann bir gratulieren, Gerd. Ich habe immer gewußt, daß du ein Genie bist."

"Du irrft, Beggn. 3ch bin gar fein Genie, ich bin ein fimpler Argt, ber feine beideibene Bflicht tut, und es besteht noch gar fein Unlag, mir gu

gratulieren. Die letten Berfuche find zwar alle gegludt, aber erft nach dem zwanzigften mage ich gebehaupten, bag die Sache in Ordnung ift. Dans erft wurde ich es magen, bas Mittel bei einem Kranten anzuwenden."
"Haft du es denn nicht an den Farbigen pro-biert, Gerb?"

Peggy ichien fehr erstaunt zu lein. "Du bist toll, Beggy. Es geht bei so etwas um Tod und Leben, Ich habe natürlich Ratten ge nommen."

"Dagu brauchteft du nicht ins Innere fu fahren, mein Lieber. Du weißt, daß dir Mr. Parter jederzeit ein eigenes Laboratorium gur Verfügung

tellen murbe. "Danke, Beggn. Das taten die deutschen 3nd ftanzen auch. Aber es ging ja nicht um Labora, toriumsexperimente, sondern um die Beobachtung der Kranten selbst."

Das haft bu getan, Gerb?"

Beggn war aufgeftanden und ju ihm getreten, gang leife legte fie ihre Sand auf feine Schultet. Er fühlte ihren sanften Drud durch ben bunnen Stoff des weißen Smotings und er sah auch, wie

icon Peggy Barfer war. "Selbitverftanblich." "Du bift wirklich ein Held, Gerb."

"Nein, Began. Ich bin sehr wenig wert in dieser Zeit. Während meine Brüder im Felde stehen, bleibt mir nichts weiter als das zu tun-was ich auch in Friedenszeiten tat." "Birst du mit der "Bali Maru" abreisen, wenn es hier losgeht, Gerd?" "Was weist du denn, was hier losgeht?"

"Ich weiß es, Deutschland hat die Abficht, in Solland einzufallen. Ich nehme an, bag bu bas besier weißt als ich, und ba wirft bu dich in Sichet heit bringen wollen."

"Davon, daß Deutschland Schweden angreift, die Schweiz vergewaltigt und Holland überfalles will, leie ich bereits seit acht Monaten. Ich hatte nicht geglaubt, daß du lo töricht bift, das Gewalch der folonialen Revolverpresse ernst zu nehmen, Beaan."

(Fortfegung folgf)

#### Deutiche Großzügigfeit migbraucht

Drei Jahre Buchthaus für ausländifchen Arbeiter Ein ausländifder Bivitarbeiter, ber ichon in lugendlichem Alter von ber Gerichtsbarteit feines beimatlandes wegen Diebitahls gur Rechenichalt gegen werben mugte und auch ipater mahrend feines Arbeitseinfates im Reichsgebiet megen eines Gabttabbiebitable und infolge grober Arbeitsbummelei etneut ftraffallig murbe, erichwindelte lich im Un-Glug an ben Geptemberangriff ber feindlichen Lufts baffe auf Darmftadt als angeblich Bombenge-Sabigter bei ber guftanbigen Betreuungoftelle 250 RM, Borichujenticabigung und Bezugeicheine für Rleiber und Schube. Da ber 29jabrige Tater in Inverantwortlicher Weife bie Großgügigfeit ber beutiden Burforgemagnahmen nach Luftangriffen betrügeriich ausnutte und tatjachlich in feiner Beife Bombenichaben erlitten hatte, verurteilte ihn bas Conbergericht in Darmftadt als Bolfsichablingsverbreder gu brei Jahren Budthaus.



KREIS WIESBADEN Geschäftsstelle: Wilhelmstrate 15 But 59237 . Postschaet: Fim. 7760

Berfammlungefalenber Der Rreisleiter

Breitag, ben 3, Dezember 1943 3ellenleiter in ber Ortogruppengefchaftsftelle.

DS2, B. Dotheim: 20 Uhr Bolitifche Leiter Sigung Bg, Schauf, Galtbaus "Jur iconen Musficht". Teilbme: Bolit, Leiter einichlieftlich Blodbelfer, Juhrer und brerinnen ber Glieberungen, Balter und Barte ber Gibrerinnen ber Gliederungen, Balter und EB

# Die Gartenarbeiten im Dezember

Dant ber froit- und ichneefreien Bitterung im legten Monat tonnten Die anfälligen Gartenarbeiten wie Umgraben in rauber Scholle, Ernien ber fpaten Anollengemuse uim, fast restios beendet werden. Das Bilangen ber Obitbaume, Beeren, und Zierstraucher sowie der Rosen fann noch olange geichehen, als Wetter und Boden froftirei find. Da auch in biefem Binter im Garten mit bem Bogeffutter aus befannten Grunden ipariam umnicht planlos weiter bavon ausftreuen; benn bie Bogel luchen fich ihre Rahrung folange an Baumen Ungezieser und vom Boben leibit, bis ihnen ber Froit und ber Schnee bies unmöglich machen; allo erft bei richtigem Froit- und Schneemetter wieber füttern!

Griich gepflangte Stauben. unb Erbbeet. beete werden zwedmäßig mit Torimull, Laub oder turgem Dunger belegt; fie überwintern bann beffer bam. frieren meniger aus.

Mit ber porbeugenden Gprigung ber Dbit. baum e gegen tierifche und pilgliche Chablinge mit ben befannten Mitteln tann bei froftfreiem Better und Boben ebenfalls begonnen merben.

Brubjahr ichneibet man jest bie Ebelreifer ber gemunichten Corten von tragbaren, gejunden Mutterbaumen und ichlägt fie an icattigem Blag bes Garrens bis jur Sulfte ihrer Lange ein. Bei magigem Froft ift ber Schnitt ber Obfibaume, Beeren. und Bierftraucher fertig ju machen und alle Rigol- und Grabenarbeiten gu beenden.

Gemujeland, auf bem in biciem Jahr 3miebein, Möhren und Rettiche geftanben haben, find viel.

leicht teilweise madig maren, ebenso Rohlbeete, die mit ber Robihernie befallen waren, durfen nicht mit Stallmift gedungt werben, fondern milfen unbedingt mit Ralt (50 Rilogramm auf 100 Quadratmeter) gleichmäßig bestreut werben; benn Ralt ift ber Argt im Boben, ba er bem Ungeziefer vorbeugt, ben Boben lodert und bie Rabritoffe aufichlieft. Wer Thomasmehl ale Phosphorfaure-Rabritoff ftreuen will, mache dies erft, wenn Schnee liegt, ba man beffen gleichmäßige Berteilung bann beffer überfeben tann und es augerdem beffer fieht, als wenn man es bireft auf ben ebenfalls meift duntels jarbigen Erbboben ftreut.

Die Gemüle. und Obitarten im Relle find alle acht bis gehn Tage auf etwaigen Faulftoff nachzuiehen, bamit ber Fauinisherd nicht weiter um fich greift. Maufe werden mit Giftfornern befampit, 3m Reller find ferner die überwinternden Blumenfnollen, immergrune Blattpflangen auf Faulnis bam. auf Trodenheit durchgufeben; auch ift bei froftfreiem Metter taglich gu luften, Snaginthen in Topien und Glatern find erft bann nach oben ju bringen, menn Topf und Glas bis auf ben Boben mit Burgeln durchzogen find.

#### Der Runbfunt am Freitag

Reichsprogramm. 10-11 Uhr: Tangeriche Beifen. - 11.30-12.30 Uhr: Beidwingte Opern und Kongeriflange. - 15-15.30 Uhr: Bolfatumlicher Song und Riang. - 15.30-16 Uhr: Soliftenmufit. - 16 bis 17 Uhr: Schöne Rlange aus alter und neuer Zeit, 17.15 nicht mar! Samburgs Sendung "Ja, wenn die Mufit nicht mar", 19.13—19.30 Ubr: Frontberichte, — 19.45 bis 20 Uhr: Der Goebbels-Auflag, 20.15—22 Uhr: Die Dubarry", Operette nach Carl Milloeder von Theo Madeben, mit Wiener Goliften.

#### Sportnachrichten

Mainzer LSV.-Boxer in Luxemburg

Die Mainzer Luftwosse mit eine mit ihrer besonnten Borkossel in Luxemburg Steht, mo sie gegen einige Bertreier bes Sporigaues Mojelland in den Aing ging. Der deutsche Ermeister im Lantamgewicht, Jeldwedel Dietrich, muste sich dader gegen Dojido (sich) mit einem linentschieden begnügen. Im Mittelgewicht wurde der Mainzer Wolf von Schilde (Luxemburg) ausgepunftet, wahrend im Schildenermentschieden. mahrend im halbidmergewicht Rreizwinsti gegen Gillen (Diefirch) in ber gmeiten Runde bie friedte, R. o. Gieger in der erften Nunde murbe Schrammt (Maing) fiber ben Comergewichtler Comib.,

Hockey des DdM.

Hockey des DdM.

And die Spiele um die BoM. Gedietsmeisterich alt wurden am Sonnlag nur zum Teil ausgetragen.
Die WIFO.A.Mödden siegten tampflos über Frankfart 1880, mahrend die WID.S.B.Mödden einen wichtigen 2.0-Sieg über "Notweih" Frankfurt errangen. Durch
diesen ist die B. Mannicht des WID.S. Grup,
vensieger der Bekruppe geworden und als solcher
derechtigt, gegen den noch nicht seltzehenden Sieger der
A.Gruppe im Entideidungsspiele anzurrezen. Da auch die
M. Mannichast des BIDS. gute Aussicht das, Sieger der
A.Gruppe zu werden, ist — wie vor 2 Jahren — ein
Endspiel MIDS. A gegen WIDS. B nicht ausgeschlossen.



#### Städtische Nachrichten

Die Neueinteilung ist aus gelben Plakaten ersichtlich, die an allen Anschlegsäulen im Stadtgebiet Wiesbeden Schuhmacher (auch ält. Mann) sofort ges., auch f. halbtags. Wilhelm Löw, bracht sind.

unnötige Wege bei der nächsten Kartenabholung unnötige Wege bei der nachtien Kattenabnötung in vermeiden, muß jeder Haushalt vorh er aus dem Plaket entnehmen, welche Ausgabestelle künftig für ihr zustandig ist. Die Neuregelung gilt schon für die Hausmelster ges. mit 1 evil. 2 Zim. u. Küche, 2-Zim.-Wohnung vorhanden. Kattenausgabe.

Wiesbeden, den 29. November 1943

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt — Geschäftshaus ges. Zuschr. L 5364 WZ.

Terübergehende Schließung einer Fuhrwerkswaage. Die Segistraturhilite, erfahrene gesucht. Zuschriften unter H 4135 WZ. Zuschriften u Wiegungen geschlossen. Wiesbaden, den 30. November 1945.

Ingruge, Geburien, Todesfalle, Einberufungen und Entlassungen bei Wehrmacht, Reichserbeitsdienst, Lendjahr usw. alsbeld bewirkt werden. Die Meldestellen sind für Wiesbaden-Alt in den Verwellungsgebaude Marktstraße 16 und in der Schule am Bosepialz, für die übrigen Stedtbezirke bei den örtlichen Verwaltungsstellen. Verbraucher, die der Meldentlicht

Intolgedessen mehr Lebensmittelkatten erheiten frauen od Madchen für alle Arbeiten ihnen zustehen, setzen sich schwerer Bestrafung für sof, ges., evtl. Kost u. Wohn. im Heuse. Cafe Neu Wien, Wilhelmstr. 20

eus, Wiesbaden, den 30. November 1945 Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt

Lählung von Steuern und Abgeben. Termine im Dezember 1943. Bis 10. Dezember 1943: Getränkesteuer für ber 1943 Bis 10. Dezember 1943: Getränkesteuer für Zuschr. H 321 WZ.

Bleichsumlage 1943;44, 1. Rate. Bis 15. Dezember 1943: Gleichsumlage 1943;44, 1. Rate. Bis 15. Dezember 1943: Hauspeilter in Deuerstellung gesucht. Handwerkskammerbeilträge, 1. Rate 1943. (Die Verhandwerkskammerbeilträge an Zahlungsptlichtigen in den nächsten Tagen durch die Handwerkskammer gesucht. Kapellenstraße 57, Part.

Tugestellt.)

zugestellt.) Wiesbaden, den 2. Dezember 1945 Der Oberbürgermeister — Steuerkasse —

Tauschverkehr

Ueberschuhe, Gr. 38,

gut erholten, suche Usberschuhe Or. 39 oder Strahenschuhe Or. 38 (381/r), helbh.

Uebergengsmant, 44 Zusche, H 237 WZ.

Schaukelsrühlchen

#### Unterricht

Akkordeenunterricht gesucht. Anfang der Hindenburgallee. Fritz-Kalle-Straße 14

thriften L 7735 WZ.

Selsterkurse in Gerang am Wiesbade
H 2257 WZ.

At Konservatorium, Professor von H. 2237 WZ.

Stellengesuche

Mr. Unterricht, engl., italien., latein., Lovers-Dolmetsch. in Engl. u. Ital. Andre bei Albert, Teunusstr. 74, III.

#### Geschäftsräume

Seller oder als solches geeigneter in Wiesbaden oder Umgeb eten ges. Zuschr. L 5371 WZ Sichen, Raum oder Keller für Induetrieb zur Auslagerung v. Me Beständen gesucht. H 4063 WZ Persaume, trocken, für Papier und Sesucht, Zuschriften L 5527 WZ.

#### Immobilien

skriamilieaville, Wiesbaden, Höhen-be, Sheinblick, Garage, Obstgarten ta tauschen gegen Einfamilienheus, teiwerdend, Zuschriften 1 9023 WZ.

#### Bausparen

teltgemäßes Wolhnachtsgeschonk dauernder Bedeutung ist ein Zusche. H 227 WZ. Josem Haushalt. Zuschr. L 204 VZ. Josem Haushalt. Zuschr. L 20 erheim und erielichtert wesentdie gesemte Finanzierung Dewerden von Ihnen keine bewerlichen Leistungen verlangt. In
strümple Größe 10.
Zusdriften unter
bei guter Verzinsung die erforflichen geringen Eigenmittel an
den Restbetrag sorgen wir.
Gen Restbetrag sorgen wir.
Gen Restbetrag sorgen wir.
Beatliche Bausparkasse für den
Gen Restbetrag sorgen wir.
Gen Restbet g der Nassauischen Landesbank, 9×12, suche Reil-Naden, Rheinstraße 42/44, Bis-lümapparet, auch Itkring 19, Langgasse 27

Authority of the control of the cont

#### Stellenangebote

Streineriteile II. Schule am Bosopietz, ist auch eine Streineriteile II. Schule am Bosopietz, ist auch eine Streineriteile II. Schule am Bosopietz, ist auch eine Streineriteilung der vor jeder Zuteilungsperiode für die auch f. halbe Tage, sucht Emil Hees, Eligemeine Kartenausgabe vorübergehend geöffneten Kartenausgabe vorübergehend geöffneten Kartenausgabestellen erforderlich geworden. Zahlrache Haushalle müssen daher die Lebensmittel-Küchenmeister und Partie Köche zum karten künftig an einer anderen als der gewohnten Sofortigen Eintritt in Dauerstellung ges. Zuschr. H 4139 WZ.

Menn, alt., od. Frau für leichte Arbeit halbe Tage ges. Blu gandt, Langgasse 23

Wiesbaden, den 30. November 1775.

Der Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister

Prew als Hille und bewisch. H. 2337 W.Z.

Wirtschafterlan z. selbst. Führ. eines Eingensten und Wirtschafterlan z. selbst. Führ. eines Eing. Hish ges. Hindenburgallee 39, P. Wegrzüge, Geburfen, Todesfälle, Einberufungen und Eing. Hindenburgallee 39, P. Kächla für die Personal- und Kaffeensten und der Wirtschafterland und Badhaus "Zu den vier Jahreszeiten", Wiesbaden Keiser-Friedrich-Platz

Michael und bewisch wirt wirtschafte 16 und Wirtschafterland und Badhaus "Zu den vier Jahreszeiten", Wiesbaden Keiser-Friedrich-Platz

Michael und bewisch 18337 W.Z.

Wirtschafterlan z. selbst. Führ. eines Eing. Hish ges. Hindenburgallee 39, P. Kächla für die Personal- und Kaffeensteilen und Badhaus "Zu den vier Jahreszeiten", Wiesbaden Keiser-Friedrich-Platz Servierfri., tücht., auch älter, für Sonn-ebend u. Sonntag ges. L 7714 WZ.

Köchin oder kochgewendte Frau für kleine Werksküche (cs. 40-50 Pers.) bei 5-7stünd. Arbeitszeit gesucht Jost, Aarstraße 87, Telefon 26781 Zimmermädchen sofort gesucht. Hotel Reichspost

Stundenfrau zweimal wöchentlich ge-sucht. Walkmühistraße 5, I. Stundenhilfe mehrmals wöchenti, ges., evtl. nechmittags. Zuschr. L 5384 WZ.

Stundenhilfe ges. Zuschr. L 7766 WZ. Reinigungsfrauen und Pietzanweiser werden eingestellt. Vorzustellen vor-mittags bei der Hausverwaltung des Deutschen Theaters

reik, Fritz-Kaile-Strade 14

Gr. 27, bl. Strick

Gr. 27, bl. Strick

Deutschen Theaters

Leid (3 4 Jahre).

Suche gut arh. Better

Sucht. Kirchgasse 43, Bure, 1. Stock

Wollkleid (5 1), ev.

Be erteitt Atkordeonunterricht? Zu.

Schriften 1 7735 WZ.

Wask in Berlin, unterrichtet ab sof.

Is Gesangspädagoge am Wiesbad.

In Schanter im Büro:

Withelmstraße 16

Ity-Unterricht, engl., italien, latein, convers-Dolmetsch. in Engl., u. ital.

Andra bei Albert, Taunusstr. 74, III.

Geschäftsräume

WZ.

Geschäftsräume

Buchhalter übernimmt Nachtragen von Geschäftsbüchern. Zuschr. L 7899 WZ.

Wohnendlafzimmer, neut möbl., Bahnhotsnähe, v. berufstät, jg. Dame gestrauensposten. Zuschr. L 7899 WZ.

Wohnendlafzimmer, neut möbl., Bahnhotsnähe, v. berufstät, jg. Dame gestrauensposten. Zuschr. L 7899 WZ.

Kraftfahrer (alle Klassen), jung, tich., such tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung des. Zimmer w salbst in Ordnung gehalt. Zuschr. H 332 WZ.

Wohnschlafzimmer, neut möbl., Bahnhotsnähe, v. berufstät, jg. Dame gestrauensposten. Zuschr. H 331 WZ.

Kraftfahrer (alle Klassen), jung, tich., such tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung des. Zimmer w salbst in Ordnung gehalt. Zuschr. H 332 WZ.

Wohnschlafzimmer, neut möbl., Bahnhotsnähe, v. berufstät, jg. Dame gestrauensposten. Zuschr. L 1899 WZ.

Kraftfahrer (alle Klassen), jung, tich., such tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and Offizierung auch tag. od. stundenw. Tel. Eppstein 194

Seytl. and od.

Spielsaden f. S. o. Zum-Wohn erw. Heiz Bedingung.

Spielsaden f. S. o. Zum-Witten L. 7740 WZ.

Spielsaden f. S. o. Zum-Wohn. erw. Heiz Bedingung.

Zum-Wohn. erw. Heiz Bedingung.

Hausmeisterstelle von Ehepaer ges. 2-Zim-Wohn, erw. Heiz Bedingung. Zuschriften L 7741 WZ. Sjahr, Jungen, Zu-schrift, H 241 WZ. Sachbearbeiterin für Betriebsabrech-

nung, flotte Stenotypistin, 28 Jahre, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit in Wiesbaden. Zuschriften unter H 4128 WZ.

Abs.; wermer Jung-mäddhenmantel (16 bis 18 Jahre), suche Winterkleid oder in größ. Hofels, Lezaretten u. Weh machtsbetr. tätig war, sucht zu 1. Febr. 1944 Stellung. L 5414 WZ. Stütze sucht Stelle, auch in frauen-losem Haushalt. Zuschr. L 5540 WZ.

Wehnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, in der weiteren Umgeb-von Malnz, für einen unseier leiten-den Herren gesucht. Zeilstoff-Fabrik Weldhof, Mainz-Kostheim

#### Zimmerangebote

Zim. m. Küchenb, f. Frau m. Kind Behn-strecke Singen—Alzey zu vm. Hoch-stein, Wallertheim/Rh., Hindenb. Str.35 Zimmer mit Küchenbehutzung zu ver mieten. Zuschritten 1,7736 WZ. Zimmer, möbl., mit Pension, in Kurv sof. zu verm. Steubenstr. 25, 1. St

Zimmer, gut möbl., zu verm. Rhein-gauer Straße 9, Frontsp., b. Müller Dame findet gemütliches Heim mit Küchenbenutzung Schlafzimmermöbel Küchenbenutzung, Schlafzimmermöbel erwünscht, Zuschr. L 5365 WZ.

Herrn- u. einbett. Schlafzimmer Nahe sus, Teletonbenutzung, sofort zu ielen. Zuschr. L 5337 WZ. Frontspitzsimmer, möbl., sonnig, mit Wissche, Licht u. Ofen en berufst. H. sof. zu vm. Nähe Kochbr. L 7731 WZ. Herrenbut, grau, Gr. St. gesucht, gebe 2-3 Zimmer mit Küchenben, fest zu vermieten. Möbel finden Platz, Kur-lage. Zuschritten L 5366 WZ.

#### Zimmergesuche

Kleinwohnung, möbl., v. dienstverp Wohnung, möbl., od. heizb. Zimmer mit elwas Küchenben, von berufstät. Frau gesucht. Zuschr. L 7715 WZ. Zimmer, groß, eleg. möbl., ab sofo im Kurviertel gesucht. L 5462 WZ Zimmer, möbl., heizbar, von berufst. Fräufein ges. Zuschr. L 7772 WZ. Mensarde, möbl., heizbar, von rufst, junger Frau ges, Wäsche handen, Zuschriften L 5387 WZ Zimmer oder Mansarde, möbl., Licht und Kochgelegenheit von 1 gesucht. Zuschriften L 5397 WZ. Zimmer, möbl., Nähe Rhein- oder Bahnhofstraße ges. L 7771 WZ.

Zimmer, möbl, von alleinsteh. Dame ges, am liebsten mit Kochgelegenh. Bahnhotstraße 15, Hinterhaus III. Zimmer, möbl, mit Klavier, in ruh Wohnlage, von ält. Herrn sof ges in Wiesb. oder Biebrich. L 7750 WZ. Zimmer, möbl., mit Kochgel., evil. bei Uebernahme v. etw. Hausarb. v. be-rufstät. Fri. Nähe Bhf. ges. t 7719 WZ.

Zimmer, möbl., gesucht von berufstät. Dame. Zuschriften L 7722 WZ. Zimmer, möbl., oder Mansarde mit elektr. Licht u. Ofen sucht älf, berufs-fat. Fräulein, Zuschr. L 7728 WZ. Zimmer, möbl., v. sol. berufst. Dame sofort gesucht. Zuschr. L 5351 WZ. Zimmer, gemüti. möbl., mit Heiz. in Nähe Antang Büldwstrafle v. berufst. Frau gesucht. Zuschr. H 330 WZ.

Zimmer, mod möbl, ungestört, in gut Wohnlege von Herrn ges. War kann gestellt werden. L 7747 WZ. Zimmer, groß möbl., mögl. Zentr.-Hz.
u. etw. Küchenben. v. Kaufmann in
leit. Stellung ges. Zimmer w. selbst
in Ordnung gehalt. Zuschr. H 332 WZ.
Kinderspertwagen zu kaufen. Wohnschlafzimmer, nett möbl., Bahn-hofsnähe, v. berufstät, jg Dame ges. Preis 40-50 RM. Zuschr. H 551 WZ.

Knabenwintermantel, Mann sucht Stelle als Bote od. Nacht-werm get., f. 9-11-portier. Zuschriften L 5361 WZ. Herren ges. Zuschr. L 5325 WZ. wern get., L. 9—11jähr., gut erhellen, suche Stadtlande o.
D-Schwie (38). Gitbert, Westendstr. 15
schriften L 5367 WZ.

Herren ges. Zuschr. Lead WahnWahn- u. Schlafzimmer, möbl., Nähe
Rheinstrade von Ehepaar ges. Tagsüber nicht zu Hause. Kechgelegenhnicht gestellt werden. Zuschr. L. 5367 WZ.

Schriften L 5367 WZ.

Manualiterstelle. TauschGestellt werden. Zuschr. u. G 4303 en

1—2 Zimmer, möbl., mit Küche oder Küchenbenutzung sofort von Ehe-paar gesucht. Zuschr. L 7770 WZ. 2 Zimmer, eleg. möbl., m. Notküche od. Tailwohn, mögl. m. Bad in guler lage von Ehepaar ges. L 7718 WZ.

2-5-Zim.-Wehn., gut mobl., mil Koch-gel. u. Heiz v. 2 Kolleginnen ges. Fr. Rothöfer, Metropole, Wilhelmstr.10 Kichin, perfekte, gute, Stiere, welche in größ. Hotels, Lazaretten u. Wehr-Dame mögl b. Dame ges. L 7738 WZ.

#### Ankäufe

Gebr. Schlafsimmer u. Küche für jg. Ehepaar gesucht. Zuschriften unter 8 559 WZ., W. Biebrich

Schlafzimmer u. Küche, gut erh. kaufen gesucht Zuschr. L 7680 eder 2 Eisenbetten, weiß, gut er halten, ohne Auflagemetratzen, kaufen gesucht. Ruf 60565

Deckbetten, Steppdecken, Nähmesch u. Radio ges. Zuschr. L 5374 WZ. Kautsch oder Chalselongue zu keufen gesucht. Zuschriften H 4126 WZ. Kleiderschrank, Bettstelle u. Kinder-bett, alles weiß, mögl. mit Matr., bett, alles weiß, mögl. mit M gesucht. Zuschriften L 5329 WZ. küche, weiß, oder Pitch, sowie Gas-herd, 3ff., ges. Zuschr. L 5378 WZ.

Kücheneinrichtung, gebr., gut erhalt. oder einz Küchenschrank dringend zu kaufen ges. Zuschr. S 12 ad WZ. Bad Schweibach, Adolfstraße 24 Flurgarderobe, Holz oder Metall, Schreibtisch und Rollschrank für Büro gesucht. Angebote Telefon 24873 Korbsessel, gut erhalten, dringend gesucht. 1 7729 WZ.

Sessel, Worpsweder od Stahlrohr, ge-sucht. Zuschriften L 7690 WZ.

Flietdecke, rund, ges. Zuschriften mit Flobert, 6 mm. gesucht. Größenangabe u. Preis H 327 WZ. | 8 567 WZ., W. Biebrich Fliegerledermantel für Sohn gesucht. Postfach 52 Mainz

Offz.-Regen- oder Lodermantel fü meinen Mann ges. Zuschr. L 7761 WZ Offiziersdegen für meinen Mann ges Große Figur. Zuschr. 5359 WZ. Off.-Reitstiefel, Gr. 43:44, für meiner Sohn gesucht. Zuschr. H 2328 WZ. H.-Wintermantel, Gr. 50, gut erhalten gesucht. Zuschriften L 7739 WZ. Anzug, schwarz, gut erhalt., Gr. 46/48, u. weiße Oberhemden, Gr. 39, zu

u weiße Oberhemden, Gr. 39, zu kaufen gesucht. Zuschriften E. H. 546 Limburg Lehn, postlagernd, erbeten Herrenhose, gut erh., ges. L 5390 WZ. Komeiffilter u. Korkmeschine gesucht. Mantel für 10jahrigen Jungen gesucht. Zuschriften L 5314 WZ. Mantel für 10jehrigen Jungen gesucht. Zuschriften L 7725 WZ.

evtl. Herrensportmütze, braun. schriften H 325 WZ. Knabenkleidung u. Wäsche, abgelegt, für 14jahrigen zu kaufen gesucht. Zuschritten H 2307 WZ.

Reitstiefel, Gr 39 oder 40, gut ern, gesucht, gebe evtl. Angorapullover, langhaarig (40-42). Zuschr. H 326 WZ Schaftstiefel, gut erh., Größe 41-42, gesucht. Bismerckring 32, III.

Merschstiefel, Gr. 44-45, gut erh., ges., evil geg. gut erh, AEG-Kochplatte, 110 V., zu tausch. Zuschr. H 4138 WZ. Knabenschuhe, Gr. 36-37, gut erhalt. für Jungen ges. Zuschr. H 2299 WZ. Kinderstiefel, 31-32, gut erh., gesucht. Zuschriften L 7744 WZ

Unberschuhe, Größe 38, gesücht. Zu-schriften H 2327 WZ Damenmantel, Gr. 48, Mädchenstiefel, 58, H.-Ober- u. Unterwäsche Kragen-weile 37-58, g. erh., ges. L 7765 WZ. D.-Pelsmantel, dunkel, schlank, ge-sucht. Zuschriften H 2324 WZ. Pelzmantel gesucht. Kann H.-Stiefel Gr. 41 (Marke Norwegen) u. etiliche Wollsachen in Tausch geb. L 5370 WZ Pelzjecke, braun, Gr. 42-44, gut erh zu kaufen ges. Zuschr. L5581 WZ Silbertuchs, gut erhelten, gesucht. Telefon 22549

Damenfuchspelz oder and. Pelz ge-sucht. Zuschriften H 2323 WZ. 2 Polsmüffehon f. kl. Madch. L 5377 WZ. Kostüm, schw., Gr. 46, gut erh., ges. Zuschriften unter H 308 WZ.

D. Strickweste, Gr. 44-46, bl. D. Leder-handschuhe, Größe 7, gesucht. Zu-schriften H 2316 WZ. Brautkleid, weiß, mit Schleier, Größe 40-42, ges. Zuschriften L7752 WZ.

Kindersportwagen zu kaufen gesuch Zuschriften B 564 WZ., W.-Biebrich Kinderspertwagen gesucht L 7745 WZ. Biberpelzkragen, sehr gut erh. Preis Kinderwagen, mögt. Korb, gesucht. Zuschriften unter L 7622 WZ.

Kinderschreibputt u. Schlittschuhe f. Tülldecke, echte Schweiz., 2.50 m gr., Gr. 38:39, ges. L762t WZ. od. Tel. 24026 f. 220 RM, zu verk. Zuschr. L 7724 WZ. Gasbackofen zu kauf, ges. 1 5368 WZ. Kofferschließkörbehen 20-, gr. 4eck. Gasherd mit Backofen, 50×60 cm, ge-sucht. Zuschriften H 2325 WZ. Plattofon, kleiner, ges. L 5367 WZ.

Auchenhord m. Backofen, gut erhalten, gesucht. Zuschr. H 316 WZ. Rockherd, elektr., kt., 220 Volt, ges. Zuschriften H 317 WZ. KI. Kechherd sofort zu kaufen ge-sucht. Angebote Telefon 20494

Herd, Rohr rechts, gesucht. Zuschrift. H 302 WZ. Nähmaschinen, auch defekt, kauft Engel, Bismarckring 43

Suppenteller und Tassen dringend gesucht, Telefon 23778 Milchkanne, 1-2 Liter, ges. L 5391 WZ. Helzsenne ges. od. Tausch Schi (165) Sportstiefel (59), gut erh. L 5311 WZ Elektromassageapparat, Verdi-Biogr, Heimlampe u. Spirituskocher zu kau-fen gesucht. Zuschr. L 7679 WZ.

Batterie-Radie und Fotospparat ges Erich Hochstein, Waltertheim/Rhh. (Kreis Alzey) Redio gosucht. Zuschriften H 328 WZ.

Kopfhörer ges. Zuschriften L 7721 WZ Radiordhre (französ, 25 ZG) gesucht. Weber, Rüdesheim, Hotel Ratskeller Grammophon o. Schrankgrammophon, nur ersitki, u. bestens erh., mögl, m. elektr. Antrieb u. Anlage für Radio-anschluß., aber nicht Bed. H 301 WZ.

Flügel eder Klavier (Bechstein, Stein-way od. ähnd. gute Marke) v. Priv. gesucht. Zuschr. t. 7742 WZ. Clavier, gut erhalten, zu kaufen ges. Zuschriften 8 560 WZ., W. Biebrich Geige für töjähr. Jungen zu kaufen gesucht. Zuschriften L 7765 WZ. Akkordeen oder Ziehharmonika ges Zuschriften H 2326 WZ.

Operettenneten für Klavier von Ge-sangsstudentin gesucht. Zuschriften unter H 6655 WZ. Staffelei und faiche Klaviernoten zu kaufen gesucht Zuschr. H 4053 WZ Wilhelm-Busch-Album, großer, zu kauf gesucht. Zuschriften H 4106 WZ.

Schüler-Reißbrett gesucht. L 7753 WZ. Rechenschleber (Baufach), gut erhalt., gesucht. Zuschriften H 305 WZ.

Goldschrank, eis. Kossette zu keufen gesucht. Brezina, Arndistrafie 1 Schnollwaage gesucht, H 313 WZ. Hobelmaschine, Abrichtmasch, Krais-und Bandsäge, ebenso Buchungs- u-Rechenmaschine mit Elektroantrieb dringendst zu kaufen ges. Tiefbau-Unternehmen Arthur Poths, Wiesb-Erbenheim, Bahnhofstraße 7 Schraubstock u. Eisensäge zu kaufer gesucht. Zuschriften L 7717 WZ.

Kestenwagen, leicht, ges. Gärtnerel Wolf, Wiesb. Land 4, h. Schwarzenb. Spinerad zu kaufen gesucht. Zuschrift. B 565 WZ., W.-Biebrich

Dekerationspitanze, größ, deuerhafte, wie z. B. Gummibeum, ges. L 5377 WZ. Löwen, Leoparden, Tiger, Birenfell (klein) oder Antilopengeweihe ge-sucht. Zuschriften H 297 WZ. Knabenfahrrad ges. Zuschr. H 797 WZ. Kinderdreirad, gut erh. sowia einige sehr gut erh. Romanbücher zu kaufen gesucht. Zuschriften H 4074 WZ. Puppenwagen, Kinderfahrrad u. sonst. Spielsachen für Jungen und Mädel gesucht. Zuschriften H 329 WZ.

Puppe gesucht. Zuschr. L 7727 WZ. Dampimaschine mit Zubeh. zu k. ges. Peppenkliche od. -Stube zu kauf, ges Leimbert, Pagenstecherstraße 1, III. Puppenwagen, gut erh., und Puppen-kuche ges. Zuschr. L 7740 WZ.

Puppenküche u. Spielsachen I. 9jähr Jungen ges. Zuschriften L 5375 WZ. Kinderredelschlitten und Rollschuhe zu kauf, gesucht, Zuschr, H 4086 WZ. Eisenbahn u. Sonstiges f. 6jahr, Jung zu kauf, gesucht, Zuschr, H 4085 WZ

#### Verkäufe

Schrank, groß, eichen, gut erh., für Restaurant geeignet, sofort für 150 — zu verkaufen, Leucht, Hähnchesmühle über Bad Schwalbach

Damenschreibtisch, nußb., mit Aufs., 200 RM., mod nußb. Umbau im Spiegel u. 2 Seitenschränke 75 RM., etf., bein Küchentisch 25 RM., weg. Platzmangel z. v., all. g. eth. H 354 WZ. Spitzenbluse, schw. (44), 25.—, schw. Lederhandtasche 30.—, zu verkaufen. Zuschriften L 7759 WZ.

Brautschleier und weiße Strümpfe,
Gr. 9%, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Zuschriften H 2336 WZ.

Brautschleier und Kaffeeservice ges.
Zuschriften L 7764 WZ.

D.-Schlinder, gut erh., ges. L 7751 WZ.
Kindersportwagen zu kaufen gesucht.
Zuschriften B 564 WZ. W. Biebricht. Pelzcapes, kurz, 200 RM, L 7755 WZ.

Zuschriffen unter L 7622 WZ. Medellhut, schw., mit viel Persianer Kinderwagen, gut ech., ges. L 7685 WZ besetz, 90 RM. Taxwert. H 349 WZ

2 Gelgen, 30 u. 85 RM., zu verkaufen. Zuschriften L 7749 WZ. 2 schöne Oeigemälde zu verkaufen. Alpenbild 500 RM., aus Umgeb. von Wiesbad. 350 RM. Zuschr. 1 5334 WZ. Bild, Kuplerst, "Jugendliebe", 75×90, für 80.- zu verk. Züschr. L 5376 WZ.

Puppenschlafzimmer 25 RM., zu verk. Zuschriften L 7693 WZ. Kinderwagen, 30.-, K.-Sportwagen, 20.-, Zuschritten L 5389 WZ.

Ostafrikanische Gehörnsammlung zu verkaufen, Bergmann, Luisenstr. 24, II. Briefmarkensammlung für 800 RM, zu verkaufen, auch bessere Einzelwerte. Zuschriften L 7700 WZ.

Briefmarken. Großsemmlung Europe und Uebersee wird aufgelöst und länderweise verkauft weiterhin sehr viele Dubletten und Einzelraritäten. Zuschriften und Wünsche nur von Sammlern (Händler verbeten) unter Ka. 28025 en Ala, Berlin W 35 Windfangtür, 2flügelig, 180×245, 50.—, Spiegelrahm., Mahag., 60×142, 10.—, Rollwand 10.—, Zuschr. L 7743 WZ. Elsorne Wendeltreppe, 5 m hoch, sehr gut eih., zu verkauf, 120 RM. Hotel Metropole, Bad Schwalbach/Taunus, Telefon Bad Schwalbach 202

Spiralfedormatratze 98 200, gut erh., 30 RM, zu verk. Zuschr. H 2332 WZ.

Zimmerklosett, gut erh., 20.- zu verk. Zuschriften H 355 WZ. Gaskocher, 2tlamm., 12.— L 5388 WZ. Geskocher, 2flamm., 12.— L 5388 WZ. Rundfunkgerät (5 R.), Blaupunkt, sehr gut erh. 150.— Zuschr. L 7768 WZ. Petrmütze, br., 50.—, Bettstelle 35.—, Schonerdecke 10.-, Ampel 15.., Petrolismpe 5.-, Gaslampe 3.-, Schreibm., Kast. (Org.-Prival) 15.., 16. Oaskocher 5.-, kl. Spiegel 4.-, Waschoam.-Telle -,75.b. 10.-, oval. Porz.-Pletten 150 bis 5.-, Grammoph.-Naceln v. 1.25.—150. Hundaleine 3.-, Klingeftransform. 8.-, Briefvart 5.e, Puppenkopf 8.-, Puppenkielder 1.50.—5.-, Spielsachen 1.30 bis 5.-, Irigefor 6.—8 RM. L 5400 WZ.

#### Sparsam im Gebrauch und in wenigen Minuten zu bereiten: die ge-

deihliche Säuglingsnahrung avs dem vallen Karnı Paulys Nährspeise MATERIAL PROPERTY AND ADDRESS OF

ZOBUS

Weinessig

Ober 100 Jehren

Much bei jeber Enblette Silphoscalin

foll man bron benten bah jur herftellung von heilmitteln : wiel Roble gebenucht mirb. Desbalb nicht mehr Silphoscatin nehmen und nicht ofter ale es bie Bireidnift verlangt! Bor allem eber, miellich nur bann, wenn es unbebingt nottut. Wenn alle bies ernft. lich befolgen, befommt jeber Silphoscalin, ber ee braucht, in ben Apotheten, und zugleich wieb er-

Jarole: Spart Kohle!

Carl Bühler, Konstanz, Fabrik pharm, Praparate.



Für angestrengte Füße ist ein Saltrat-Bad eine Er-losung. Frauen und Männer im Heimsteinsatz, die viel laufen müssen, sollen Saltrat bevorzugt erhalten; sie gehen deshalb vor, wenn ab und zu in Apotheken und Drogerien Saltrat erhältlich ist.

Saltrat

Thebrocon Levol Fuss-Flechte

Juckreiz v. Entzündung zwischen den Zehen. Erhältlich in Apotheken



Merz & Co. Frankfurt am Main





Unsagber hart und schwer traf uns am 20. November, am Geburtstag seines Va-ters, die unfaßbare Nachricht, daß über alles geliebter herzensguter Mann, der beste und treu-sorgende Vater unseres Kindes, unser einziger hoffnungsvoller Sohn, mein lieber guter Bruder, Schwie-gersohn, Schwager, Onkel, Nette

#### Adolf Ott

Uffz. in einem Gren.Regt. nhaber des Westwallehrenzeichens und des Verwundetenabzeichens am 14. Oktober 1943 bei der sein Junges hoffnungsvolles Leben im blühenden Alter von 30 Jahren lessen mußte. Wer ihn gekannt, weiß was wir verloren.

In tiefem Schmerz: Frau Frieda Ott, geb. Schneider, und Kind Gerhard / Karl Ott und Frau / Familie Otto Brandt / Familie Moritz Dörr / Familie Ludwig Schneider / und alle Verwandte W.-Sonnenberg (Adolfstraße 11) den 1. Dezember 1943

Tieferschüttert traf uns die Nachricht, daß mein lieber unvergeßlicher Mann, unser lieber Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

#### Heinrich Besier

Obergetr. in einem Plonier-Regt. nach schwerer Krankheit in einem Reservelazarett im Osten am 17. November 1943 gestorben ist. in tiefer Trauer: Elisabeth Be-sler, geb. Buff, und Kinder Ross, Hildegard und Erika / sowie alle Angehörige

Fischbach über Bad Schwalbach, den 30. November 1943 Die Trauerfeier findet am 5. De zember in Bärstadt statt

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied
unerwertet im Helmatlazarett
am 28. November 1943 en den
Folgen einer schweren Verwundung, die er sich im November
1942 in Afrika zugezogen, nun auch
unser ältester, helßgeliebter, hoffnungsvoller Sohn und Neffe

#### Franz Hambrecht

Gefr. u. Funker einer Nachr.-Abt. Inhaber des Eis. Kreuzes 2. Klasse, Verwundetenabzeichens im blühenden Alter von 22 Jahren

Er folgte seinem lieben Bruder Helmut nach acht Wochen in die Ewigkeit. Wer beide gekannt, weiß was wir verloren haben. In unsegbarem Schmetz die schwergeprüften Eltern: Karl Hambrecht und Frau Luise, geb. Denz

Oberstein, Wiesbaden (Westend straße 20), 30. November 1943 Die Beerdigung findet am Sonn abend, um 15 Uhr, auf dem Ehren feld des Südfriedhofs statt Von Beileidsbesuchen bitten wi Abstand zu nehmen.

Es trauert mit den Angehörigen um ihren lieben Arbeitskameraden um Ihren lieben Arbeitskamereder die Betriebsgemeinschaft der Glyce Metallwerke



dersehens erhielten unfaßbare schmerzliche Nach richt, daß unser lieber guter Sohr

#### Peter Preis

Pionier
18 Jahre alt, auf dem Felde der
Ehre gefallen ist. Unserem lieben
Sohn, Bruder und Enkel ein stilles

In tiefem Schmerz: die Eltern u. seine Geschwister, Groß-und Tanten / Paul Preis Wiesbaden (Weldstraße 158)

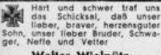


Mein einziges Kind, mein guter Sohn, unser lieber Nette und Vetter

#### Karl Heinz Fuchs

fiel am 27. Oktober 1945 im Alter von 1874 Jahren im Osten. In tiefstem Schmerz im Namen aller Angehörigen: Else Fuchs

Wiesbaden (Nettelbeckstraße 25)



#### Walter Wielpütz

im blühenden Alter von 20 Jahren am 12. Oktober 1943 im Osten den Heldentod fand.

in unsagbaren Schmerz: Josef Wielpitz und Frau Anna, gob. Kom / Josef Wielpitz, Bruder / Hans Doufrain, Bruder z. Z. Wehrmacht / Eise Jelkmann, geb. Doufrain, Schwester / Karl Jelkmann, Oberwachtm. bei der Luftwaffe / und alle Angehörige Wiesbaden (Oranienstraße 60), im November 1943

Unfaßbar, hart und schwer traf uns die traurige Nach-richt, daß mein innigstge-liebter herzensguter Mann, seiner drei Suben stefs liebevoller, treusorgender Vater, mein lieber bra-ver Sohn, unser lieber stets hitts-bereiter Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Neffe, Kusin und Onkel

#### Willi Emmel

Schütze in einer Granatw.-Komp. im Alter von fast 16 Jahren kurz nach seinem Helmaturlaub, in einem Feldjazarett im Osten sein junges Leben für seine Lieben in der Heimat hingab. Wer ihn gekannt, kann unseren Schmerz ermessen.

In tiefem Schmerz: Frau Emma Emmel, geb, Gemmer, u. Kinder Werner, Helnz und Erwin / Phi-lipp Emmel, Vator / Familie Are-Emmel und Rittge / Familie Her-mann Emmel u. Hedwig Emmel, Geschwister / Pauline Gemmel, Schwiegermutter / Familie Rein-Schwiegermutter / Familie Roin-hard Hortling / Familie Christian Becker / alle Yerwandte und alle, die ihn fieb hatten

Holzhausen G. Aar, im Nov. 1943

Danksagung. Die Zehl derer, die unserer lieben Entschlafenen, Frau Katharina Hauser, die letzte Ehre erwiesen und unseren Schmerz zu lindern suchten, wer so wohltuend groß, daß wir unseren innigsten Dank nur hierdurch aussprachen können. Im Namen aller Hinter-bliebenen: Karl Hauser. Wiesbaden

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht die unfaßbare Nachricht,
daß mein lieber herzensguter Mann, seines Kindes treusorgender Vater, mein lieber Sohn,
unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

#### Heinrich Steinacker

Grenadier kurz vor seinem 33. Geburtstag, am 12. Oktober 1943 im Osten den Heldentod starb. Er folgte seinem Bruder Willi in den Tod.

In tiefer Trauer: Frau Käthe Steinacker, geb. Bach, und Kind Jise / Familie Heinrich Stein acker / Familie Peter Bach und alle Anverwandte

W.-Biebrich (Mainzer Straße 4) den 2. Dezember 1945

Nach Gottes Ratschluß starb an 30. Nov. 1943 mein lieber Mann Nov. 1945 mein lieber Mann unser treusorgender Vater, Schwie gervater, Großvater, Urgroßvater Schwager, Onkel und Bruder

#### Herr Heinrich Heft

m 77. Lebensjahr.

In tiefer Trauer: Frau Jakobine Hofi, geb, Kilbinger / Gert, Wil-heim Matthelß, z. Z. im Felde, und Frau Johanna, geb. Heß, u. Sohn Errist / August Schomann und Frau Käthe, geb. Heß / Frau Lina Karst Wwe, geb. Heß / rea Heinrich Heß und Frau Betti, geb. Schweikert / Obergefr. Karl Heß, z. Z. im Felde / Getr. Paul Heß und Frau Frieda, geb. Mat-schoß / und alle Angehörige und Verwandte

W.-Biebrich (Schloßstraße 19), der 1. Dezember 1943

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. Dezember, 14 Uhr, auf dem W.-Biebricher Friedhof statt

Nach Gottes Ratschluß starb am 29. November 1943 nach langem schwerem, mit großer Geduld er-tragenem Lelden mein innigstigetragenem Leiden mein innigstge liebter Mann, unser guter Vater Schwiegervater und Onkel, meir trauer Bruder

#### Reinhard Künstler

im 75. Lebenslahre.

In stiller Trauer: Frau Josefine Künstler, geb. Schäfer / Reinhard Künstler / Bernhard Künstler, zur Zeit in Luzk (Wolh.) / Frau Mar-garete Künstler, geb. Büger / Frau Elisabeth Pauly, geb. Künstler Wiesbaden (Waldstraße 55), I (Wolh.), den 1. Dezember 1943 Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Das Traueramt hat am 2. Dezember, 8 Uhr, in der Killians-Pfarrkirche stattgefunden

Nach langem schwerem Leider entschlief wenige Tage vor seinen 83. Geburtstage

#### Herr Conrad Pioenles

Im Namen der Hinterbliebenen Frau M. Skockan, geb. Bauer Wiesbaden (Kapellenstr. 6), Weimar, Höchst a. M., Dresden

Die Beerdigung findet am Sonn-abend, 4. Dezember 1943, um 8.45 Uhr, von der Leichenhalte des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof statt

Nach langem Leiden verschied an 26. November 1943 mein lieber gu ter Mann, unser lieber treusorgen der Vater, Schwiegervater, Groß-vater, Urgroßwater, Bruder, Schwa-ger und Onkel

#### Giovanni Scappini 88. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinter-bliebenen: Frau Henriette Scap-pini, geb. Licht Wiesbaden (Hellmundstr. 34), in November 1934

Die Einäscherung hat nach der Wunsch des Verstorbenen in alle Stille stattgefunden.

Für die vielen Beweise aufrichtige Teilnahme sagen wir allen unserer herzlichsten Dank

Plötzlich und unerwertet inser einziger geliebter hoff nungsvoller Sohn, Enkel u. Neffe

#### Franz Baatzsch

nach Vollendung seines 17. Le bensjahres aus unserer Mitte ge

In tiefer Trauer: Familie Karl Baatzsch / J. Mackauer, Groß-vater / Familie Peter Schwarz / Familie Gustav Baatzsch / Fa-milie Franz Mackauer

W.-Dofzheim (Wiesbadener Str. 46) Wittenberg, den 30. Nov. 1943 Die Beerdigung findet am Freitag. 3. Dezember, 14 Uhr, auf dem Waldfriedhof W.-Dotzhelm statt Mit den Angehörigen treuert um ihren treuen Arbeitskameraden Firma Ehrhardt Wunderlich und Gefolgschaft

Heute nachmittag entschlief un-erwartet nach kurzer Krankheit unsere innigstgellebte, treusor-gende, herzensgute Mutter, Grob-mutter, Schwester und Tante

#### Frau Antonie Gruner Wwe. geb. Raschi

m 73. Lebensjahr.

in tiefem Schmerz: Lilly Blan-kartz, geb. Gruner / Matthäus Gruner / Willy Blankartz / El-friede Gruner, geb. Linden-baum / und drei Enkelkinder Eltville, Wiesbaden, 30. Nov. 1943 Beisetzung in Eitville am 3. De-zember, um 15.30 Uhr, vom Trauer-hause, Schwalbacher Straße 16a, aus. Das Traueramt ist am glei-chen Tage um 8 Uhr

ist unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Groß mutter, Schwiegerin, Tante und Kusine

#### Frau Susanne Ulrich Wwe.

geb. Klein nach langem mit Geduld ertrage nem Leiden für immer von uns ge

In stiller Traver: Frau Marie Krie ger / Gefr. Georg Ulrich, z. Z. Wehrmacht, und Frau Erna, geb. Roßmann / Ulfz. Willi Ulrich, z. Z. im Osten, und Frau Käthe, geb. Konrad / Hans Krieger / drei Enkelkinder / nebst allen Ver-

Wiesbaden (Aarstraße 19 u. 25) den 29. November 1943 Die Einöscherung findet am Frei-tag, 3. Dezember, um 11 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

leute entschlief sanft nach langen futter, Schwiegermutter, Groß er und Urgroßmutter

#### Frau Rosa Eckert Wwe.

geb. Schneider Trägerin des gold. Mutterkreuzes m Alter von 80 Jahren.

m Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer: August Eckert und Frau Maya, geb. Goethe / Philipp Eckert und Frau Hertha, geb. Remmest / Karl Schwärzel und Frau Anna, geb. Eckert / Ludwig Ahrens und Frau Lotte, geb. Eckert / Willi Klüsstler und frau Luise, geb. Eckert / Ludwig Bund u. Frau Käthe, geb. Eckert / Frau Eva Grosse Wwe., geb. Eckert / rau Eva Grosse Wwe., geb. Eckert / und 27 Enkel- und 21 Urenkelkinder

Wiesbaden (Westendstr. 23), Bern Schweiz), Eltville, Heidesheim, Frankf. M., Hamburg und im Felde den 30. November 1943 Die Beerdigung findet am Sonn-abend, 4. Dezember, 14.15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Maurer, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Georg Sinx / Familie Thum. Wies-baden (Sodanstraße 4)

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme beim leimgang unseres lieben Vaters chwiegervaters u. Onkels, Louis Dingeldey, sagen wir unseren auf richtigen Dank. Familie Bill, Riehl richtigen straße 15

Danksagung. Für alle Beweise herzlichster Teilnahme beim Heim gang meines lieben guten Man nes, Vaters und Großvaters, Herri Gerhard Berker, sagen wir auf die-sem Wege innigen Dank. Frau Luize Berker und alle Angehörige. W. Biebrich (Wiesbadener Str. 62)

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Anteilnahme beim weise nerzlicher Anteinanme beim Heimgang meines lieben Mannes und Vaters, Karl Meurer, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank, Frau Jannette Maurer und Kinder. W.-Erbenheim (Taunusstraße 29)

Danksagung. Frau Wally Postel möchte zugleich im Namen aller Hinterbliebenen auf diesem Wege allen denen herzlichst danken, die ihr beim Heimgang Ihres unver-gestlichen Mannes, Oberstin. a. D. Georg Postel, Trost gaben und sich in Trauer verbunden fühlen

wir hiermit unseren tiefempfunde-nen Denk. Frau Elisabeth Göbel Wwe. / Hans, Hermann und Lieset Göbel (Geschwister). Wiesbaden (Helimundstraße 18)

Danksagung. In den schwere Tagen tiefer Trauer um meine lieben Mann, sind mir die viele Zeichen inniger Teilnahme ein star ker Trost gewesen. Ich danke aller die des lieben Toten gedachten, recht herzlich. Frau Una Herbst, geb. Kühn, Wiesbaden

Danksagung. Für die vielen Se weise aufrichtiger Teilnahme bein Heimgange unserer lieben Ent schlafenen, Frau Marie Schneider geb. Beltz, sagen wir allen au desem Wege unseren herzlichen Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Herm. Dörr und Frau, geb. Schneider

Danksagung. Für die so zahl-reichen Beweise aufrichtiger Teil-nahme bei dem Ableben unserer geliebten guten Mutter, Schwiegerutter und Oma, Frau Elise Finke geb. Knopp, sagen wir allen un seren herzlichsten Dank. Familie Fritz Kettenbach, Lahnstraße 19 Familie Hans Scappini, Bielchstr. 1

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme anläß-lich der Krankheit und des Hin-scheldens unserer lieben Ent-schlafenen, Frau Marie Lang, sagen wir hiermit allen herzlichen Dank. Hermann Lang u. alle Angehörige. Wiesbaden (Adlerstraße 67)

Danksagung. Für die vielen Be weise herzlicher Anteilnahme be dem so unerwarteten u, schmerz lichen Verlust unseres geliebten Kindes, Brigittchen, sagen wir auf diesem Wege allen unseren innig-sten Dank, Hans Schrenk u. Frau, geb. Schulze, Wiesbaden (Römer-berg 24)

Danksagung. Für die Überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger und tröstender Anteilnahme an dem schweren Verlust
durch den Heldentod meines geliebten unvergeßlichen Mannes u.
treutorgenden Valors, Walter Hillige,
Grennet in einer Kraftigher Abin einer Kraftfahrer-Abt. Grenad. In einer Krattanter-Adt, entbieten wir allen hiermit unse-ren herzlichen Denk. In tiefem Schmerz im Namen eiler Angehö-rigen: Frau Else Hilge, geb. Ben-der, und Kind Herst / und Mutter Frau Withelmine Hilge, Wiesbaden (Feldstraße 25)

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verlust meines lieben guten Mannes und guten Veters, Sohnes und Bru-ders, Wilti Schwenzer, Obergelfr, sprechen wir hiermit unseren herz-lichen Dank aus. Frau Lina Schwen-zer u. Kind Hella / Adell Schwen-zer / und alle Angehörige, Wsb-Bierstedt (Kloppenheimer Str. 16)

#### Familienanzeigen

Karl-Friedrich. Die glückliche Geburt eines Sonnlagsjungen zeigen hocherfreut an: Hildegard Köelg, geb. Wernert, Hehn I. Ts., z. Z. Jos.-Hospital, Wiesbaden, Karl Köelg, Leutnant in einem Pz.-Gren.-Lehr-Sati. hre Vermählung geben bekannt: Heinz Rothenbächer, z. Z. Kriegsm., Käthe Rothenbächer, gebor. Jobst. Wiesbaden, den 2. Dezember 1943

hre Vermählung geben bekannt: Uffz. Ernst Schmitt und Frau Esil, geb. Moll. Wiesb-Erbenheim, Verbindungsstraße 1. Karisruhe, Veilchenstraße 11. 2. Dezember 1943

hre Kriegstreuung geben bekannt: Jean Muy, z. Z. Heer, Wilhelmine Muy, geb. Berghäuser. Schachtstr. 8

#### Tiermarkt

Einstellrind zu verkaufen. Anton Flick, Milchziege, prima, geg. Schlachtziege abzugeben. Nah. Martin Reiz, Ober-walluf, Markistraße 17

Wachhund, 9 Monate, Rüde, zu verk. Right, W.-Dotzhelm, Friedrichstr. lg. Wachhund zu verkaufen. Bahn warterhaus Bremthal im Taunus

3g. Fexterrier in liebe Hände bei gu Pflege gesucht. Tel. Amt Eltville & Angorakatze in liebevolle Hände Villa gesucht, Zuschr. L 5344 WZ. 2 jg. Katsen, Mäusefänger, gesucht. Adelheidstr. 16. Ruf 22558 2 Häsinnen, gedeckt, u. einige Jung-hasen zu verkaufen. Mausolf, Park-straße 191, H. II.

Puten gesucht, gegen Junghennen Brut) zu t. Schlosser, Ludwigstr. 6 schwere amerik, weiße Leghernher nen, 6 Monate alt, zu verkaufen. Ehrhardt, Wiesbaden, Jahnstraße 25 Junge Legehühner ges. Zuschr. Frau F. Hild, Oberwalluf, Mühle Kanarienvogel (Hänschen) zu verkauf. Gänsler, W.-Biebrich, Friedrichstr. 23

#### Verloren

D.-Schirm, schw. mit w. Punkt., Ileg. gebl. Gg. Bel. abz. Adolfsailee 25, P Herrenhut, hell, v. Amtsgericht-Adolf str. verloren. Abzugeben gegen Be-lohnung. Gerichtsstr. 2, Zimmer 18 Spitzenschel, schw., Monteg 20:30—21 Uhr Deutsches Theater 3. Rang Pl. 16, Ub. Wilhelmstr., Elektrische, Luisen-str., Eltviller Str. verloren. Bitte geg. gute Belohnung abzugeben. Walter, Rheingauer Straße 17, 11.

str., Errenand sozugute Belohnung sozugute Belohnung sozuRheingsuer Straße 17, II.

Lederhandtasche, dunkelblau, mit Inhalt (wichtige Papiere) am 20. Nov.
auf dem Weg Taunusstr, Sonnenberger Str. verloren. Wiederbringer er,
halt hohe Belohnung. Abzugeben:
Sonnenberger Straße 14, bei Senger
Sonnenberger Straße 14, bei Senger
Lithärse, gelbrof, Inh. größ. GeldLithärse, gelbrof, Geldbörse, gelbrot, Inh. größ. Geld-betrag, Mittwoch, 17.45 Uhr, im Om-nibus Linie 4 v. Bahnhof bis Bleich-straße verloren. Geg. Belohn. abru-geben Blücherstraße 42, 3. St. Iks. Frattrad mit Bereitsing, 6.00×20, em Freitag oder Sonnabend verloren. Abzugeben gegen Belohn, Fundbüro oder Wilh, Kunz, W.-Kloppenheim, Schulstraße 10. Telefon 26324

Hut, grün, Aktenmappe mit Schlüssel u. Korkenzieher verl., gegen Belohn. abzug. Kiedricher Straße 4, Part. Iks. Ring mit 2 Schlüsseln Sonntag abend Heilmundstr. verl. Abzug. Fundbüro Brille von Dotzheim Rheinblick bis Wiesbadener Str. verl. Gegen Be-lohnung abzugeben Werderstr. 8, 1. r. Gummicapes v. Mainzer Str.—Garten-bauzentrale verl. Gegen Bel. abzug. K. Philipp, Rheinstraße 101 (Laden)

#### Verschledenes

Evangel, Kirchensteuer, Hobeters für den Weldstraßenbezirk: Freitag, 3. Dezember, von 15 bis 17 Uhr. Wehnung mit Pension v. 15jhr. Schüler des hum. Gymnas, aus guter Fam., baldigst gesucht. Frau Erna Butzer, z. Z. Wielandstr. 16. Jelefon 27353 Wer nimmt alt. rüslige Dame in volle Pension? Zuschr. L 7773 WZ.

Minerelferbe. Norddeutsche leistungs-föhige Farbenfabrik sucht für den Bezirk Taunus m. kapitelstarker Fach-firma Verbindung zwecks Vertrieb einer patentierten Baufarbe f. Innen-und Aubenanstriche. Zuschriften unt.

Wer arbeitet flotte Damenmütze. Zu-schriften H 322 WZ. Büglerin, für alle 14 Tage einen Vor-

oder Nechmittag dringend gesucht. Cerstanjen, Hindenburgaliee 100

Wer fertigt Stoffhausschuhe an? Ma-terial wird gestellt. Zuschriften unt. E 97 an Mittelrhein. Anzeiger, Eltville Wer klopft Teppiche? L 7707 WZ. Wer bringt Smal woch, Kohlen n. ob.? H 260 WZ. Aufzug vorhanden, Rheinstr. 104, III. Demenschirm, Wer trägt einmal wöchentlich f. herz-leid, alt. Dame Kohlen in d. 1. Stock (Nähe Luxemburgplatz), L 7708 WZ. erh. L 7614 WZ. Welche tüchtige Junge Dame wünscht Schaukelpferd, elwes Sekretärinnenposten bei Koblenzer Behörde? Zuschriften L 5348 WZ. J., gut erh., suche

Welche füchtlige junge Dame wünscht Scheuteipfed, ehreis Sekrelärinnenposten bei Koblenzer Kaderwäsche, 4-5 Behörde? Zuschriften L 5348 WZ.
Wer fertigt Entwürfe für schmiedeels. Gegenstände? Zuschr. L 7711 WZ. Schenzed o. Kine. Welcher Schneider kann bis Milles Schneider kann bis Milles Januar einen Damensportmantel ar-beiten. Zuschriften L 7762 WZ.

Nehme Helmarbeit in zugeschn. Tell. an. Nahm, vorh. Zuschr. L 7734 WZ. an. Nahm. vorh. Zuschr. L 7734 WZ.
Wer näht mir sauber zwei einfache
Waschkleidchen? Zuschr. L 7734 WZ.
Wer bringt an 5 Fenstern Verdunkl.
Rollos an? Zuschr. L 5380 WZ.
Wer repariert Rolläden? L 7731 WZ.
Näherin zum Ausbessern der Wäsche
gesucht. Kapellenstraße 57, Parterre
Wer stopff Strümpfe? L 5333 WZ.
Fehlennetizieke auf

Wer stopft Strümpfe? L 5555 WZ.

Klavier oder kleiner Flügel zu Weihnachten zu mieten gesucht, eventl.

köuff. Uebernahme. Zuschriften möglichst mit Preis unter H 4121 WZ.

Elavier od. Flügel zu leihen gesucht.

Elavier od. Flügel zu leihen gesucht. Klavier od. Flügel zu leihen gesucht. Ruth Reinhardt, Grabenstraße 2, II. Fernsprecher 22035

Fernsprecher 22035

1—2 Räume (Laden oder Garage)
mögl. Stadtrand, zw. Unterstell. v.
Möbiliar für kurze Dauer dringend
gesucht. Zuschriften H 4033 WZ.

Dampfmaschine. Zugesucht. Zuschriften H 4033 WZ.

Möbel als Beiladung zum Transport nach Gnesen (Wartheland) können noch zugegeben werden. H 338 WZ.

Wildlederhandschuhe (Gr. 91/4), grau, gut "Drei telle Tage". 19:30 Uhr

Beiladung. Wer kann 600 Flaschen (% I) ab Mainz nach Gegend Köln mitn.? Otto Voigt, W.-Biebrich, Riehlstr. Belladung, Wer nimmt Nähmasch, von Frankfurt nach Wiesb.? L 5382 WZ. Belladung von Düsseldorf nach Wies-baden gesucht. Zuschrift, an Müller, Erbacher Straße 5, Hth. II.

#### Lotterie

10. Deutsche Reichslotterle. Ziehung 3. Klasse 10.-11. Dezember. Anzehl der Gewinne: 30.000. Gewinnaus-zehlung über 5 Millionen RM. Er-nausrungsschluß: Freilag. 3. Dezemzahlung über 5 Millionen RM. Erneuerungsschluß: Freilag, 5. Dezember. Wir bitten, die Erneuerung
unter Vorlage des Loses 2. Klasse
sofort vorzunehmen. Lospreis: 1/e Ersofort vorz

#### Garagen

Garage oder geschlossene Unterstell-räume für 5-t-Lestwagen und 2 Zug-maschlinen sofort zu mielten gesucht. Elizuschriften erb. an Adolf Harth, p.d., ev. Werlessgl. W. Biebrich, Kesteler Straße 22 Bund, Goelhestr. 21, III

#### Tauschverkehr

Winteranzug, Gr. 44, g. erh., Schriftig, 74. zuche Wollwams 44 Zuschr. L 7597 WZ.

Anzug. blau, gut erh., mittl. Gröbe, suche Jagdrucksek mit Schweiheinlage. Telelon 27849

H.-Filzhet, greu, gut erh., Gr. 56, suche gr. D.-Filzhet oder Herren-Armbanduhr Wertsungleich, Zu-schrift, L 5216 WZ. Fruchtpresse, suche

großen Kochlopf. Zuschr. L 7596 WZ. Grammophon mit 12 Platten, suche Kindersportwagen. Zuschr. L 7598 WZ. Pelzgarnitur, weils,

Mütze u. Krawatte, suche Pelzmantel u. Poppanwagen. Zu-schrift. L 9017 WZ. Bettwärche, schwarz-weiße Strickjacke, reine Wolle, f. äls reine Wolle, f. Dame geeignet, gut erh., Casherd, suche Mädchenmantel für 4 Jahre, Wollkleid Gr. 45, wenn auch unmod., od. Strick-jäckch., hell. Farbe, Puppe od. anderes Spielzeug für Mäd-chen. Zuschriften u. chen. Zuschriften u. L 5210 WZ.

Chaiselonguedecke, gut erhelten, suche Pelzjacke od. Peiz-capes, Wertausgl.

K.-Dreirad, sehr gut erh., suche Pupp.-Wagen, Kauflader oder sonst. Spiel-

oder sonst. Spiel-zeug für 6j. Mädch. Beutz, Scharnhorst-strahe 4 Herrenrad, sehr gul Kirchstrahe 6, Part Lederschulranzen, Haimking, Wertsus-gleich, L 5212 WZ.

Knabenmantel. gul erh., für 13-14 J., suche Jüngl.-Mantel f. 15-16jähr. Risch, Hermannstraße 23 D.-Schuhe, rot, mi Keilabs., Gr. 36%, wenig gelr., suche D.-Schube, rol, mil fl. Abs., Gr. 37%, 151. Demenschuhe, Schw. Pumps), gul erh., 36%, suche D.-Halbschuhe, schw. m. fl. Abs. 37%, 38. Zusdir. L 5214 WZ.

guf erhalten, suche Sportschuhe o. hohe Stiefel, Zuschriften L 5221 WZ. D.-Mantel, gut erh., mit raich. Fohlenbe-setz (40-42), suche gleichw. Schlanzug gleichw. Schlenzug (40-42). Tel. 20673 Frau, sauber, sucht leichte Heimarbeit.
Zuschriften L 7720 WZ.

Mann z. Umgraben e. Privatgert. ges.
Tel. 28965 od. Walkmühlstr. 52, P. r.
Wer fortigt Stoffhausschuhe an? Material wird gestellt. Zuschriften unt.

Babypuppe, D.-Schihose bis 42. Zuschrifter H 260 WZ.

integ oder ab Nähmasch. repar. Krieger, Frankenstr.22 | Wollpullover, grün Eisenbahn o. Dampé marchine. Zuschriff H 244 WZ.

> (Gr. 91/4), grau, gut erh., suche Rodel-schliften, Zuschriffen H 242 WZ. Kinderklappwagen.

ren. Zuschriffen u. H 2254 WZ. Schlittschuhstiefel m angeschr. Schlittsch (Gr. 41-42), wenig gelrag., suche Rus-senstiefel (Gr. 371/s) od. kräftige Halb-schuhe. Halzmann, Waterloostrahe S, I.

Gr. 44, suche gut erhalt. dunkl. Woll-kield. Zuschriften u. H 2252 WZ.

Wintermantel, schw.

## BS.-Gemeinichaft ( ) Eraft durch Frende

Sonnabend, 4. Dezember, 18.30 Uhr, im Kurheus "Meisterabend froher Unterhaltung". Mitwirkender: Stavinus, Musikalschau; de Busny, Filmus, Musikalschau; de Busny, Filmus, Musikalschau; de Busny, Filmus, Musikalschau; de Busny, Filmus, Musikalschau; Schaltensteil, Excentriker; Aweio, Schattenspieler: Grundmann, sächs. Humorist, und ein Pianist. Eintrittspreise einsch. Garderober RM. 1.20, 1.70, 2.20, 3.20, 4.20, Kartenverkauf: Kdf.-Laden, Luisenstr. 41; Kurhaus; Schottenfeis, Thealerkolonnade; M. Hofmann (früher Christmann), Luisenstraße 42; Zigarren-Schuster, Reinstr., Ecke Moritzstr., und an der Abendkasse Ortswaltung Mitte. Sonntag, 5. Dez.

Ortswaltung Mitte. Sonntag, 5. Der., Wanderung: Platte, Kellerskopf, Ram-bach, Sonnenberg, Stadt. Marschzeit 5/1: Stunden. Treffp. 9.30 Uhr Lahneck Singstunden der Wandergruppen. Wäh-rend der Wintermonate sind die Singstunden eingestellt.

#### Kurhaus — Theater

Kurhaus, Freitag, 5. Dez., 16-17 Uhr: Konzert, Leitung: Albert Nocke; 17.30 bis 19 Uhr: Konzert, Leitung: August König

Brunnenkolonnade, 11.30 Uhr: Konzert Deutsches Theater. Großes Haus. Fr. S. Dez., 18—19.45, Konzertpreise: 2. Sinfoniekenzert. Brahms-Abend. 1. Klavierkonzert B-dur. 2. IV. Sinfonie e-moli op. 98. Solist: Prof. fonie e-moll op. 98. Solis Walter Gleseking (Klavier)

Rosidenz-Theater, Fr., 3. Dez., 17.30 bis 20.15, VI 8, Pr. II: Emilia Ga-lotti"

#### Varieté

Scala, Großvarieté, Taglich 19 Uhr, dos große Festprogramm: "7 Jahre Scala". Gastspielt Anna del Rio-Trio, Italienische Gesangs- und Gitarrenspezialisten; Schartons weitberühmte Marionetten; M. u. W. Landmann, Minieturrevue; Graziadel, Europas größter Kartenkünstler; Cermen und Peret; spanische Musikalschau; Rose u. Ben, ekrobatischer Kreftekt; Jise Holle, in ihren Tanzschöpfungen. Sonnabend, 15 Uhr, Familienvorstellung. Vorverkauf täglich ab 16 Uhr Scala, Großvarieté. Täglich 19 Uhr

#### Filmtheater

Thalia-Theater, Kirchgasse 72.

Thalia-Theater, Kirchgesse 72. Heute leitzter Tag: "Wenn der junge Wein blüht". Ab Freitag: "Ein glucklicher Mensch". Ein Tobistim unter der Spielleitung von Paul Verhoeven. Es spielen: Ewald Balser, Viktor de Kowa, Gustav Knuth, Maria Landrock, Hedwig Wangel, Marianna Simson, Curd Jürgens, Erich Ponto, Paul Bildt. Drehbuch: Curt Johannes Braun, frei bearbeitet nach einer Komödle von Hjalmar Bergman, Musik: Professor Clemens Schmaistich.

Jugendirel ab 14 Jahre. Keine telef. Bestell. Wo. 15, 17-15, 19-30, 50-13 Uhr Uta-Palest. Täglich 14.30, 17, 19.30 des neue Terra-Lustspiel "Ein Mann mit Grundsätzen" mit Hans Söhnker, Eille Mayerhoter, Maria Koppen-Grundsätzen" mil Hans Söhnker, Ellie Mayerhofer, Maria Koppen-hofer, Ursula Herking, Usa Lesko, Ernst Waldow, Fritz Odemar. Regie: Geza von Bolvary. Verliebte Her-zen, Jugend und Schönheit und eine prachtvolle Ausstattung sind die Kennzeichen dieses flotten Terrafilms. Jugendl. ab 14 J. haben Zutritt. Vorwerk. tägl. v. 11—15 Uhr Walhalle-Theater. "Die Gattin" Jenny Jugo, Willi Fritsch, Jenny Jugo, Willi Fritsch, Viktor Steal. Drehbuch Thea von Horbou, nach dem Theaterstück "Die Gattin". Bühnenschau: Guidleys Liliputaner. Nicht jugendfrei. 14.30, 16.50, 19.30 Uhr, So. auch 13 Uhr

Film-Palest, Schwalbacher Str., spielt 15, 17.15, 19.30 Uhr, den Wien-Film "Die kluge Marlanne" mit Paula Wessely, Hermann Thimig, Attilla Hör-biger, Hans Holt, Paula Wessely zum ersten Mal in einer heiteren Film-komödie. Der Inhalt des Films: Die listige lustige Verwandlung einer Jungvermählten — aus einer haus-backenen Provinzierin — in eine kokette Mondane. Die Wochenschau vor dem Hauptfilm. Nicht jugendfrei Apolle, Moritzstraße 6. "Drunter und Drüber". Ein Film um die Liebe und die Ehe – voll Scharm, Witz und echtem Humor. Es spielen: Paul Hörbiger, Johannes Riemann, Fita Benkhoff, Theo Lingen. Beginn: Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr, So. ab 13 Uhr

Capitol, am Kurhaus. Heute letzter Tag. "Einmal der tiebe Herrgott sein" mit Hans Moser, Irene v. Meyendorff, mit Hans Moser, Irene v. Meyendorff, Ivan Petrovich. Nicht jugendfrei! Ab morgen: "Kleine Residenz". Ein Kind der helteren Filmmuse. Zauberhatte Frauen — Elegante u. charmante Männer — dargestellt von Lil Degover, Winnie Markus, Johannes Riemann, Fritz Odemar. Jugendfrei ab 14 Jahre. Beginn: Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr, So. ab 13 Uhr.

19:30 Uhr, So. ab 15 Uhr

Astoria, Bleichstr. 30. Tel. 25637., Maja
rwischen zwei Ehen". Eindringlich u.
erschütternd werden die dramatischen
Verwicklungen gesteltet, die aus
dem Wiederauftauchen eines Totgeglaubten erwachsen. Mitwirkende:
Lil Dagover, Pater Petersen u. Albr.
Schoenhals. Nicht Jugendfrei. Anfangszeiten 15, 17:15, 19:30 Uhr Olympia-Lichtspiele, Bielchstraße 5. "Rembrendt", 15, 17.30, 19.30 Uhr Union-Theater, Rheinstr. 47. Tel. 27758. "Glück im Schloß", mit Luise Ullrich, Richard Romanowsky, Anfang: Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr. So. ab 15 Uhr

Luna-Theater, Schwalbacher Str. 57. "Fronttheater", 14.45, 17.15, 19.30 Uhr Park-Lichtspiele W.-Biebrich. Donners tag und Freitag. Paul Richter und Hansl Knoteck in dem Ufa-Film. "Waldrausch". Nach dem Roman V. Ludwig Ganghofer. Jugend hat Zu tritt. Beginn: Wo. tägl. 19-30 Uhr Römer-LichtspieleWiesbeden-Dotzheim "Der ewige Quell". 19.30 Uhr

Kronen-Lichtspiele Bad Schweibach. Do. 15 u. 19.30 Uhr: "Die schwedische

Nachtigall' Vorträge

Fotografische Gesellschaft. Sonntag, den S. Dez. 1945, 10.30 Uhr, Hotel Metropole, Vortag von F. v. Pech-mann, Wetziar: "Eine Stunde im Benne der Farbe". Mittwoch, S. De-zember, 19.30 Uhr, Rheinstr. 63, 1., Farbenlichtbilder von A. Strauch: "Wintertage in Tirot"

#### Rezepte für die Hausfrau

Feuchtigkeit zerstört viele wertvollen Nahrungsmittel. Feuchtigkeit gefährdet auch Milei W. Deshalb füllt man das milchgeborene Milei W sofort aus dem Beutel in ein sauberes Verschlußglas um. Es muß nach der Entnahme immer wieder gut verschlossen werden. So erhält man die gute Schlagfähigkeit von Milei W. Beim Schneeschlagen ist nur ein Gistoder Porzeillangefäß zu verwenden. Aluminium ist schlagfeindlich. Auf jedem Milei-W-Beutel steht die genaue Gebrauchsanweisung

Deutsches Theater in Wiesbeden Freitag, den 3. Dezember 1943, 18 bis 20.15 Uhr:

II. Sinfonie-Konzert Leitung: Dr. Ernst Cremer, Solist: Prof. Walter Gleseking (Klavier) Brahms-Abend

# Klavierkonzert B-dur, I. Klavierkonzert B-dur, I. V. Sinfonie e-moll op. 98 Der Vorverkauf hat bereits begonnen, an der Thestlerkasse und bei den Vorverkaufsstellen

#### das große Festprogramm "9 Jahre Scala

mit Gastspiel: Trio Anna del Rio, spanische Gesang- und Gitarre-spezialisten: des welteren 8 Welt-attraktionen. Sonnabend 15 Uhr:

Familien-Vorstellung Jugendliche in Begleitung wachsener haben Zutritt. Vorverkauf: Täglich ab 16 Uhr



Ein Tobis-Film mit Ewald Balser, Viktor de Kows. Gustav Knuth, Maria Landrock. Hedw. Wangel, Marianne Simson. Curd Jürgens, E. Ponto, Paul Bildi Spielleitung: Paul Verhoeve Musik u. musikal. Bearbeitung: Prof. Clemens Schmalstich Jugendi. ab 14 Jahre zugelassen.

Keine telefonischen Bestellunger Wo. 15, 17.15, 19.30, So. 13 Uh THALIA

Sonatag, 5. Dez., 11 Uhr (Einlaß 10.30 Uhr): Kulturfilm-Verstellung DISTIBIN

> ENSTUANE) Ein einmatiges unvergebliches Erlebnist

tung Erwachsener Zutritt

**OUFA-PALAS** Vorverkauf, Sonnabend, von 1 bis 15 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr an beiden Kassen

#### Wieder Märchen Vorstellungen

ALLIA GRANTIGICALITY	
lenstag, 7. Dez.	13 Uhr
littwoch, 8. Dez.	15 UM
onnerstag, 9. Dez.	15 Uhr
eiteg, 10. Dez.	13 Uhr

#### Schneewittchen und die siehen Zwerge

Kinder bis zu 6 Jahren nu Begleitung Erwachsener!



Fleischer zum Mann hat es kann auch ein Schlossel oder Bäcker sein — der weiß

wie schwer gerade die Berufswäsche zu waschen ist. Wie gut darum, daß wir heute USAL haben, das ohne Mir verwendung von Waschpul ver auch öligen, fettigen und eiweißhaltigen Schmutz rest los aus der Wäsche löst.

Henen Lebensmut

Breitkreutz-Asthma-Pulver ZUM EINNEHMEN

in unveränderter Güte

Einlaß 12.30 Uhr

Vorverkauf ab Montag, 6. Det. von 11-13 Uhr an beid. Kessen Numerierte Karten!

**⊕UFA-PALAS** 

Wer einen

VON SUNLICHT

bei ASTHMA u. BRONCHITIS

Nur in Apotheken. Packg. ab RM 1,05 Herstellung nach wie vor

Breitkreutz KG., Bln.-Tempelhi.